

lindauer



Der erfolgreiche TV Grafstal Foto: TV Grafstal

Erfolgreicher Jugendsporttag

Der TV Grafstal reiste mit vielen motivierten Sportlerinnen und Sportlern nach Neftenbach.

Seite 19

45'000 Seemeilen um die Welt

Die FDP Lindau lädt ein zum spannenden Vortrag von Adrian Birrer.

Seite 22

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Beratung, Projektierung und Installation von
Heizungsanlagen und Alternativheizungen
PV-Anlagen, Unterhalt/Reparatur
Sanitäre Installationen

H.P. Hebeisen,
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau

Tel. 052 345 19 49
info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt oder
für Export.
Seit über 35 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com

Heute schon renoviert?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greifearbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

Geschlossen: . 22. - 27. Juni 2026

Öffnungszeiten 2026

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

**Infos fürs Dorf,
die Klarheit bringen –
scharf gedruckt von
der Mattenbach AG.**

Mattenbach AG
Technoramastrasse 19
8404 Winterthur



Impressum

Bearbeitung dieser Ausgabe:

Nicole Bosshard, Monika Gilgen,
Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Redaktion: Manuela Staubli, T 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, T 052 345 17 21

Druck: Mattenbach AG,
Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau
oder lindauer@lindau.ch

Ausgabe	Inserate- & Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli/August	Fr. 10.07.2026, 18 Uhr	Do. 23.07.2026
September	Fr. 21.08.2026, 18 Uhr	Do. 03.09.2026
Oktober	Fr. 18.09.2026, 18 Uhr	Do. 01.10.2026

Liebe Lindauerinnen und Lindauer



Mit dem Ende der laufenden Legislatur 2022 bis 2026 gilt es, innezuhalten und den Blick auf das gemeinsam Erreichte sowie auf die personellen Veränderungen in unseren Behörden zu richten.

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen Behördenmitgliedern herzlich für ihr grosses Engagement und die geleistete Arbeit zugunsten unserer Gemeinde. Sie haben mit ihrem Einsatz über viele Jahre hinweg einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung von Lindau geleistet. Dieses Engagement sowohl der zurücktretenden als auch der weiterhin amtierenden Mitglieder verdient grosse Anerkennung und Wertschätzung.

Im Rahmen der Erneuerungswahlen vom 8. März für die Legislatur 2026 bis 2030 haben sich in den Behörden folgende personelle Veränderungen ergeben:

Aus der Sozialbehörde tritt Markus Oehninger zurück. An seiner Stelle wurde Gabriela Stäheli neu gewählt.

Auch in der Schulpflege kommt es zu Veränderungen. Gabriella Leo und Doris Hutter treten zurück. Die Nachfolge übernimmt Stefan Wyss und Fabio Cianciola.

Allen Zurücktretenden danke ich herzlich für ihren langjährigen Einsatz im Dienst der Öffentlichkeit. Den neu gewählten Mitgliedern wünsche ich einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung ihres Amtes.

Im Zusammenhang mit dem Areal «the Valley» sind beim Gemeinderat verschiedene Rückmeldungen aus der Bevölkerung eingegangen. Dabei wurden insbesondere Lärmbelastungen bei Veranstaltungen sowie Fragen zu Verkehr, Parkierung und Abfall thematisiert. Unter den Rückmeldungen befand sich auch ein anonymes Leserbrief, der diese Anliegen aufgreift und an dieser Stelle hätte abgebildet werden sollen. Gemäss den geltenden Richtlinien werden anonym eingereichte Leserbriefe nicht veröffentlicht, da deren Urheberschaft nicht nachvollziehbar ist und eine transparente sowie verantwortliche Kommunikation mit klar zuordenbaren Aussagen sichergestellt werden soll. Der Gemeinderat nimmt die vorgebrachten Anliegen jedoch ernst und ist sich der Bedeutung der Nacht- und Sonntagsruhe bewusst. Er wird die Situation vertieft prüfen und das Gespräch mit den zuständigen Stellen sowie den Veranstaltenden suchen, um mögliche Verbesserungen zu klären. Ziel ist es, eine angemessene Balance zwischen den unterschiedlichen Interessen sicherzustellen und die Lebensqualität in den betroffenen Quartieren bestmöglichst zu wahren. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse am Gemeindegeschehen und wünsche eine gute Zeit.

Bernard Hosang
Gemeindepäsident

Aus dem Gemeinderat

Grundstückgewinnsteuern: Veranlagung

Anlässlich seiner Sitzung vom 6. Mai hat der Gemeinderat Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von Fr. 3'053'728.60 veranlagt.

Bocciacub, Grafstal, Sanierung Bocciabahn, Gesuch um finanzielle Unterstützung; Kreditbewilligung und Entnahme aus Legat Rössler

Der Bocciacub Grafstal muss die in die Jahre gekommenen Bocciabahn dringend sanieren. Der Gemeinderat hat beschlossen, dieses Vorhaben mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 5'000 zu unterstützen. Mit der Sanierung wird sichergestellt, dass der Bocciacub seine Anlage weiterhin betreiben kann und damit auch künftig einen wertvollen Beitrag zur sportlichen Vielfalt in der Gemeinde leistet.

Schulhaus Buck, zusätzlicher Schulraum; Kreditabrechnung

Die baulichen Anpassungen im Container Buck wurden planmässig während den Herbstferien 2025 vollzogen. Der Umzug erfolgte im März. Der Gemeinderat genehmigte die Kreditabrechnung in der Höhe von Fr. 37'657.20.

Kindergarten Grafstal, Genehmigung Vergabeanträge

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 1. Dezember 2025 einen Objektkredit in Höhe von 1.124 Millionen Franken für die umfassende Sanierung des Kindergartens Grafstal. Die Bauarbeiten sind für den Zeitraum von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2026 vorgesehen. Für dieses Projekt hat der Gemeinderat nun Arbeitsvergaben im Gesamtbetrag von Fr. 364'000 bewilligt.

Zusatzleistungen AHV/IV, Prüfbericht 2025 für die Geschäftsjahre 2023 bis 2024; Kenntnisnahme

Die Gemeinde Lindau lagert mit einem Leistungsvertrag die Durchführungsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV an die Stadt Illnau-Effretikon aus. Im Jahr 2025 nahm das kantonale Sozialamt die Sachbereichsprüfung «Zusatzleistungen zur AHV/IV und Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose» bei der Durchführungsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV der Stadt Illnau-Effretikon für die Jahre 2023 und 2024 vor. Das kantonale Sozialamt stellte bei der Prüfung Abweichungen fest. Die Stadt Illnau-Effretikon hielt in ihrem öffentlichen Beschluss vom 18. September 2025 die Massnahmen zur zukünftigen Verbesserung der Abweichungen fest. Der Gemeinderat Lindau nimmt den Prüfbericht 2025 für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 zur Kenntnis.

Erarbeitung Planungs- und Projektierungskredit Neubau Transportleitung Stufenpumpwerk Sägissenweid bis Hydrant Nr. 216; Kreditfreigabe

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt «GWP 2022» legt die für eine ordnungsgemässe Versorgung des heutigen und zukünftigen Siedlungsgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser notwendigen Anlagen fest. Es beinhaltet ein umfassendes Gesamtkonzept, welches gleichermassen Forderungen der Versorgungs- und Betriebssicherheit wie auch einen zweckmässigen und wirtschaftlichen Ausbau der Anlagen berücksichtigt. In den Jahren 2027 bis 2028 ist der Neubau der Transportleitung Stufenpumpwerk Sägissenweid bis Hydrant Nr. 216 inkl. Leitungersatz ab dem Pistolenschützenstand bis zur Kreuzung Brüttenerstrasse vorgesehen. Der Gemeinderat hat dafür einen Planungs- und Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 79'000 bewilligt.

Gemeindeversammlung

Montag, 15. Juni
19.30 Uhr

Bucksaal, c/o Schulhaus Buck, Falkenstrasse 1a, Tagelswangen

Traktanden

1. Jahresrechnung 2025
2. Schulhaus Grafstal; Schaffung zusätzlicher Schulraum; Bewilligung Objektkredit
3. Schulhaus Buck; Schaffung zusätzlicher Schulraum; Bewilligung-Objektkredit
4. Kreditabrechnung Jubiläum «1250 Lindau und Eschikon»
5. Kreditabrechnung Schulhaus Buck; Ersatz der Elektrounterverteilungen und der Ersatz-Raumbeleuchtungen (Umrüstung LED) im Schulhausstrakt
6. Einzelinitiative «Verbot von lärmendem Feuerwerk» – Änderung der kommunalen Polizeiverordnung

Doppelausgabe Juli / August

Redaktionsschluss:

Freitag, 10. Juli

Erscheinungsdatum:

Donnerstag, 23. Juli

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Corinne Buffon dauert noch bis 30. Juni. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Einladung zum Gemeindegrenzumgang

Wir laden alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner ein, am traditionellen Gemeindegrenzumgang der Lindauer Behörden teilzunehmen.

Die Route führt über rund 12 km mehr oder weniger entlang der Gemeindegrenzen. In diesem Jahr übernimmt erneut Hansruedi Fehr (ehemaliger Bereichsleiter Werke) die «Reiseführung».

Start ist am **Samstag, 15. August, 9 Uhr** im Restaurant Riet in Tagelswangen.

Der Anlass dauert den ganzen Tag und findet bei jeder Witterung statt. Empfohlen werden gutes Schuhwerk und lange Hosen. Für Speis und Trank während des Tages ist gesorgt. Im Anschluss an den Grenzumgang findet ein Nachtessen im Restaurant Riet statt.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung per E-Mail unter info@lindau.ch oder telefonisch unter 058 206 44 52 bis am Dienstag, 30. Juni, notwendig.

Die Behördenmitglieder freuen sich auf eine rege Beteiligung und auf ein schönes gemeinsames Erlebnis.



Wir gratulieren

zum 104. Geburtstag, am 10. Juni,
Harry Trevisani,
wohnhaft Büelstrasse 22
8317 Tagelswangen

zur Diamantenen Hochzeit am 7. Juli
Corina und Hans Rudolf Wanner,
wohnhaft Gerenhalde 7
8317 Tagelswangen

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Sonnenschein und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinderat Lindau

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung Bau und Werke

Bereich Bau	058 206 44 60	bau@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werke@lindau.ch

Abteilung Bildung

Bereich Bildung	058 206 44 20	bildung@lindau.ch
Bereich Jugend	058 206 44 90	jugend@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften

Bereich Finanzen	058 206 44 30	finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales, Gesellschaft, Sicherheit

Bereich Präsidiales	058 206 44 50	info@lindau.ch
Bereich Gesellschaft, Sicherheit	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch

Abteilung Soziales

Abteilung Soziales /AHV-Zweigstelle	058 206 44 10	soziales@lindau.ch
-------------------------------------	---------------	--

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	08.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Lindauer Bundesfeier

Samstag, 1. August,
im Forum AgroVet-Strickhof,
Eschikon 21, 8315 Lindau



Mit folgendem Programm:

18 Uhr

Apéro offeriert von der Gemeinde sowie
Öffnung der Festwirtschaft.

19 bis 19.30 Uhr

Auftritt Echo vom Bätzibuck (Alphorn)

19.45 bis 20 Uhr

Konzert Musikverein Kempttal

20 Uhr

Begrüssung durch Gemeindepräsident
Bernard Hosang, Festansprache durch
Regierungsrat Ernst Stocker

20.15 bis 20.45 Uhr

Konzert Musikverein Kempttal

ab 18 bis 23 Uhr

Festwirtschaft geführt vom Armbrustschützenverein, nach Festakt musikalische Unterhaltung mit Dayana

Bei schönem Wetter gibt es für die Kinder eine Hüpfburg.

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme an die Feierlichkeiten ein!

Gemeinderat Lindau

Witz des Monats

Was ist die gefährlichste Jahreszeit? Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schiessen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.

Nachtrag Geburten März und frühere

- **Hegyesalmi, Kamilla**, geb. 28. Oktober, Tochter des Hegyesalmi, Kristóf und der Hegyesalmi, Barbara, in Tagelswangen
- **Di Cristo, Sandro**, geb. 17. März, Sohn des Di Cristo, «Marco» Gabriele und der Di Cristo-Signer, Flavia, in Tagelswangen
- **Wasser, «Luna» Moana**, geb. 23. März, Tochter des Girola, «Livio» Rafael und der Wasser, Jenny, in Tagelswangen

Künstler gesucht

Für unsere Gemeindehausgalerie suchen wir Künstlerinnen und Künstler, die interessiert sind, ihre Werke in unserem Gemeindehaus auszustellen.

Dazu steht Ihnen eine weisse Wand (Länge ca. 6,50 m, Höhe ca. 2,40 m) zur Verfügung, an der die Kunstwerke aufgehängt werden können. Die Wand befindet sich im ersten Stock des Gemeindehauses, links neben dem Schalter der Einwohnerkontrolle. So kann die Galerie von allen Kunden, die auf einen Besuch im Gemeindehaus vorbeikommen, bewundert werden. Material und eine Leiter zum Aufhängen wird von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt.

Die Galerie kann jeweils kostenlos für zwei Monate gemietet werden. Die Wand kann jederzeit während unseren Öffnungszeiten besichtigt werden.

Interessierte Künstler wenden sich bitte an die Abteilung Präsidiales, 058 206 44 52 oder an info@lindau.ch.

Ab Juli sind bisher keine Ausstellungen mehr angemeldet. Es dürfen sich auch gerne Künstler anmelden, die nicht in der Gemeinde Lindau wohnhaft sind.

Wir freuen uns, unser Gemeindehaus mit Ihren Kunstwerken schmücken zu dürfen.

Gemeindeverwaltung Lindau

Geburten April

- **Wyss, «Nino» Laurin**, geb. 9. April, Sohn des Wyss, Stefan und der Wyss, Irina, in Tagelswangen
- **Senn, «Mael» Dominik**, geb. 18. April, Sohn des Senn, Nicolaus und der Jud, «Jasmin» Barbara, in Winterberg

Todesfälle April

- **Moser-Eugster Elisabeth**, geb. 1946, wohnhaft gewesen in Tagelswangen, gestorben am 17. April
- **Frei Margaretha**, geb. 1936, wohnhaft gewesen in Tagelswangen mit Aufenthalt in Rämismühle, gestorben am 29. April

Einladung Rundgang «Bäume im Siedlungsraum» vom Freitag, 19. Juni

Die Gemeinden Lindau und Illnau-Effretikon laden Sie herzlich zum Rundgang «Bäume im Siedlungsraum» ein. Bäume leisten einen wesentlichen Beitrag zu Klima, Biodiversität und Lebensqualität im Siedlungsgebiet.

Der Anlass vermittelt fachliche Einblicke in ihre Bedeutung und Pflege und zeigt Wege zu einem nachhaltigen Umgang mit unserem Baumbestand.

Wo: Treffpunkt Gemeindehaus Lindau

Wann: Freitag, 19. Juni, 19 bis ca. 20.30 Uhr

Wer: Führung durch Patrick Sommer, Bereichsleiter Gemeindewerke Lindau, und Marc Weiss, Leiter Naturschutz, Illnau-Effretikon

Weitere Informationen sind im Flyer über den QR-Code abrufbar:



Zürcher Kantonsrat vergibt 50'000 Franken

Der Zürcher Kantonsrat sucht Personen oder Organisationen, die im Bereich Politik, Gesellschaft oder nachhaltige Entwicklung etwas Herausragendes für die Zukunft geleistet haben. Mitmachen können alle: Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen, Vereine, Start-ups oder Unternehmen.

Es gibt keine Altersbeschränkung. Einzige Bedingung: Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ihren Wohnsitz im Kanton Zürich haben, oder ihre Leistungen oder Projekte müssen für den Kanton bedeutsam sein.

Zu gewinnen gibt es jährlich bis zu 50'000 Franken. Finanziert wird der Preis aus der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank.

Die Eingabefrist für den aktuellen Preis läuft bis zum 31. August. Jetzt bewerben!

Weitere Informationen gibt es auf: <https://www.kantonsrat.zh.ch/besuch/zzp/>



Von Lindau für Sie:

Mit dem Car-Sharing Angebot von Sponti-Car sind Sie flexibel, günstig und zu 100% elektrisch unterwegs. Sie haben keine Fixkosten und bezahlen nur, wenn Sie das Fahrzeug brauchen.



Sponti-Car
car Auto für alle

Grossenhofstrasse 3
8004 Hirsbrunnwilke
Mo - So 0800 - 2200

055 264 10 00
info@sponti-car.ch
www.sponti-car.ch



Leben auf Bäumen

Ein Baum, insbesondere ein alter Baum, ist nicht einfach eine grosse Pflanze – er ist ein ganzer Lebenskosmos.

Denn Bäume weisen zahlreiche unterschiedliche Nischen und Strukturen auf, die sehr vielen Tieren, Pilzen und anderen Pflanzenarten Raum und Nahrung zum Leben bieten.

Wenn eine grosse Linde blüht, erfüllt sie mit ihrem Duft die ganze Umgebung. Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und andere Insekten lassen sich eine solch ergiebige Nahrungsquelle nicht entgehen. Auch viele Schmetterlinge lieben Bäume. Ihre Raupen haben Bäume buchstäblich zum Fressen gern, wobei Eichen auf der Hitliste ganz oben stehen. In der Krone einer alten Eiche entwickeln sich die Raupen von über 100 verschiedenen Tagfalterarten.



In der Krone einer einzigen Eiche können über 100 verschiedene Insektenarten leben. Foto: Barbara Leuthold Hasler

Eine davon ist der hübsche Blaue Eichenzipfelfalter. Das Weibchen klebt seine Eier an die dicken Knospen, aus denen sich im kommenden Frühling Blütenrispen entwickeln. Sobald das Räupchen schlüpft, macht es sich sofort über die frischen Blüten her. Hat es diese aufgefressen, kommen die Blätter an die Reihe.

Nahrung, Verstecke und Nistplätze

Ein Raupenparadies bleibt selten unbemerkt. Vögel wie zum Beispiel Kohlmeisen, die ihr Nest gerne in Baumhöhlen einrichten, müssen im Frühling hun-

grige Mäuler stopfen. Da kommen die Raupen wie gerufen.

Andere, kleinere Insekten sind weniger auffällig. Sie suchen sich die Risse und Spalten dicker Borken als Lebensraum aus. Einige leben auf den Flechten und Moosen, die sich auf Rinden stets ansiedeln. Perfekte Verstecke, könnte man meinen – wenn da nicht der Baumläufer mit seinem langen dünnen Schnabel wäre, der tagein tagaus den Stamm hinaufklettert und nach kleinsten Lebewesen sucht.

Auch der Baumläufer braucht eine Höhle als Nistplatz. Doch die eine ist bereits von Kohlmeisen besetzt, eine andere von Fledermäusen. Es gibt am Baum aber noch eine weitere Stelle, die sich perfekt für den Bau eines kleinen Nestes eignet, nämlich dort, wo die Rinde vom Stamm abgespalten ist.

Zum Glück entsteht gerade neuer Wohnraum: Ein Buntspecht zimmert an einer Bruthöhle. Seine alten Behausungen hat er längst weitergegeben und damit viele Nachmieter beglückt: Meisen, Kleiber, Staren, Hornissen und sogar einen Siebenschläfer.



Ein Buntspecht sucht in der Krone eines Kirschbaums nach Nahrung.

Foto: Barbara Leuthold Hasler

Neben den Bruthöhlen finden sich auf alten Bäumen auch Löcher, die sich bei Regen mit Wasser füllen. Manchmal bleibt das Wasser hier einige Zeit stehen. Dann beleben sich die Minipfützen; Algen, Pilze, Einzeller und Insektenlarven tummeln sich darin. Manchmal keimen auch Samen anderer Pflanzen in diesen kleinen Feuchtgebieten am Stamm. Ein alter Bergahorn wird so zum Beispiel zum Wuchsort von Farnen, Gräsern oder jungen Bäumen.

Der Streifzug liesse sich noch lange fortsetzen, es gäbe immer wieder Neues zu entdecken. Fortsetzung folgt – draussen.

Barbara Leuthold Hasler

Zahlen und Fakten zum Lebenskosmos Baum:

- Alte Bäume beherbergen unzählige Tier- und Pflanzenarten. Spitzenreiterin ist die Eiche. Auf einer einzigen Eiche können bis zu 2300 verschiedene Arten leben: Insekten, Spinnen, Vögel, Säugetiere, Pilze, Moose, Flechten usw. Etwa die Hälfte davon sind Insektenarten.
- Je älter ein Baum ist, desto grösser ist die Artenvielfalt seiner Lebenswelt. Ab ungefähr 200 Jahren setzt eine markante Steigerung der Vielfalt ein. Bei Eichen, die über 1000 Jahre alt werden können, findet diese Steigerung erst bei einem Alter von etwa 400 Jahren statt.
- Eine besondere Bedeutung kommt den Baumhöhlen zu. In den verschiedenartigen Höhlen alter Buchen beispielsweise leben bis zu 270 Käfer- und Wirbeltierarten.
- In einer Schwarzspechthöhle – diese finden sich hauptsächlich in alten Buchen – ziehen nach dem Specht bis 60 oder sogar noch mehr verschiedene Nachmieter ein.
- Ebenfalls bedeutend ist Totholz, das auf alten Bäumen immer vorhanden ist. Besonders gern fressen sich Pilze und Käferlarven durch das tote Holz, so wie zum Beispiel die Larven des grössten europäischen Käfers, des Hirschkäfers.

Bäume beleben

Kampagne Biodiversität im Siedlungsraum

Bäume spielen für das Ökosystem, das Lokalklima und damit auch für die Lebensqualität von Mensch und Tier eine zentrale Rolle.

Die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau sensibilisieren die Bevölkerung mit der Kampagne «Bäume beleben» für den grossen Wert von Bäumen und vermitteln praxisnahes Wissen zu Pflege, Pflanzung und rechtlichen Fragen. Parallel dazu ist die Wanderausstellung zu invasiven Neophyten wieder unterwegs.

Ausruhen auf der Bank unter einer alten Linde, durch eine schattenspendende Allee spazieren, dem Vogelgezwitscher aus der Krone des benachbarten Ahorns lauschen: Bäume tragen viel zum Wohlbefinden, zur Artenvielfalt und zu einem angenehmeren Lokalklima bei.

Im Siedlungsraum geraten Bäume durch verdichtete Bebauung, versiegelte Flächen und zunehmende Hitzeperioden zunehmend unter Druck. Mit der Kampagne «Bäume beleben» wollen die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau die Bevölkerung auf die grosse Bedeutung von Bäumen im Siedlungsraum aufmerksam machen.

Sie zeigen in einem Flyer auf, was Bäume Positives bewirken, welche Pflege sie brauchen, um gesund alt zu werden, und worauf zu achten ist, wenn man junge Bäume pflanzt.

Auch rechtliche Fragen werden erläutert, die im Zusammenhang mit Bäumen häufig auftauchen. Zum Beispiel, ob der Nachbar das Fällen eines Baumes verlangen kann, weil dieser für seinen Geschmack zu viel Laub auf sein Grundstück abwirft. Oder wie nahe ein Baum an die Grenze des Nachbargrundstücks oder einer Strasse gepflanzt werden darf.

Der Flyer «Bäume beleben» wird in alle Haushalte verteilt und kann bei der Stadt- respektive Gemeindeverwaltung bezogen werden. Monatlich erscheint zudem im Regio ein vertiefender Artikel zu Themen rund um Bäume, der auch auf den Kanälen der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau publiziert wird. Auf geführten Rundgängen vermitteln Fachleute viel Wissenswertes zu Bäumen im Siedlungsraum. Auch die Wanderausstellung mit invasiven Neophyten ist wieder in der Region unterwegs. Hier erfährt man, welche Bäume und Pflanzen für die Natur schädlich sind und was man dagegen tun kann.

Barbara Leuthold Hasler



Alte Bäume, wie diese riesige Buche, sind schlicht beeindruckend.

Foto: Barbara Leuthold Hasler

Was tut die öffentliche Hand?

Die Stadt Illnau-Effretikon gestaltet kommunale Strassen seit 2022 grundsätzlich nach dem «Schwammstadt»-Prinzip mit Bäumen, damit das Regenwasser besser vor Ort gespeichert und die Kanalisation entlastet wird. Schattenwurf und Verdunstung über die Blätter der Bäume wirken kühlend und senken damit die Umgebungstemperatur an heissen Tagen.

Als Pilotversuch setzt die Stadt an zwei exponierten Stellen Sensoren für die Messung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit

ein, um die Wirkung der Bäume aufzuzeigen. Bei einigen neu gepflanzten Bäumen hat die Stadt zudem einen Feuchtigkeitssensor im Wurzelbereich platziert. Zeigt ein Sensor «trocken» an, wird der junge Baum gewässert, damit er gut gedeiht. Eine fachgerechte Pflege und der Schutz von Bäumen auf öffentlichen Flächen des Stadt- respektive Gemeindegebiets gehören grundsätzlich zu deren Aufgaben.

www.ilef.ch/umweltdaten

Wanderausstellung invasive Neophyten

Die erste Kampagne zur Förderung der Biodiversität widmete sich den invasiven Neophyten: gebietsfremden Pflanzen, die sich unkontrolliert in der Natur ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Arten, entziehen Tieren die Lebensgrundlage, können Bauten schädigen sowie die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden. Forstbetrieb und Naturschutz der Stadt Illnau-Effretikon haben invasive Neophyten, die in der Region häufig vorkommen, in Töpfen kultiviert und beschriftet, um sie der Bevölkerung näherzubringen.

Sie werden jeweils während einer Woche an folgenden Orten ausgestellt:

Schloss Kyburg:

8. bis 15. Juni und
10. bis 17. August

Ottikon, Volg:

15. bis 22. Juni

Effretikon, Märtplatz:

22. bis 29. Juni

Erfolgreicher Bewerbungstag an der Oberstufe Grafstal

Am Freitag, 8. Mai, drehte sich im Oberstufenschulhaus Grafstal alles um die berufliche Zukunft der Jugendlichen.

Der vom Elternrat organisierte Bewerbungstag bot den Schülerinnen und Schülern der 2. Sek eine wertvolle Gelegenheit, sich intensiv auf den Bewerbungsprozess vorzubereiten und wichtige Erfahrungen für den Einstieg ins Berufsleben zu sammeln.



Intensives Bewerbungsgespräch

Foto: Tamara Hofer

Im Mittelpunkt standen praxisnahe Übungen wie das Überarbeiten von Bewerbungsdossiers, simulierte Vorstellungsgespräche und Telefoninterviews. Unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von Fachpersonen aus verschiedenen Berufsfeldern, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen engagiert weiterga-

ben. Für viele Teilnehmende war dies eine spannende, aber auch herausfordernde Erfahrung. Trotz anfänglicher Unsicherheit, entwickelten viele Schülerinnen und Schüler im Verlauf des Tages mehr Sicherheit und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Ein besonderer Programmpunkt war der Workshop zum Thema «Erster Eindruck». Dort erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig Auftreten, Körpersprache und passende Kleidung bei Bewerbungen sind. Mit hilfreichen Tipps und ehrlichem Feedback konnten die Jugendlichen wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Bewerbungssituationen mitnehmen.

Neben den Übungen blieb auch Zeit für persönliche Gespräche mit Lernenden aus unterschiedlichen Berufen. Dabei erhielten die Jugendlichen spannende Einblicke in den Berufsalltag und konnten offene Fragen direkt klären. Diese Begegnungen wurden von vielen als besonders hilfreich empfunden.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Frau Gmür und ihr Kochteam verwöhnten die Teilnehmenden mit einem feinen Mittagessen und sorgten damit für neue Energie während des abwechslungsreichen Tages.

Der Bewerbungstag war erneut ein voller Erfolg und zeigte eindrücklich, wie wichtig praktische Vorbereitung und persönliche Begegnungen für die Be-



Bewerbervideo Foto: Tamar Hoferr

rufswahl sind. Ein herzlicher Dank gilt dem Elternrat, den Lehrpersonen, den externen Fachleuten sowie allen beteiligten Schülerinnen und Schülern für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement.

Herzlichen Dank auch an die Partnerbetriebe: Mechatronik Schule Winterthur, Empa, Post, AZW Winterthur, Ruetz Services, Career-Steps, Belimo Automation AG, Flughafen Zürich AG, FFB-Group, AXA Winterthur, BVK, Quality-Coaching GmbH, Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen.

Elternrat Sekundarschule Grafstal

Die Projektwoche im Bachwis: s'Bachwis baut

Im Schulhaus Bachwis fand vom 18. bis 22. Mai die Projektwoche zum Thema «s'Bachwis baut» statt.

Es gab 15 Ateliers, bei denen es auf ganz verschiedene Arten ums Bauen ging.

Man konnte zum Beispiel mit Lego bauen. Dabei entstanden kleine Welten aus Lego. Es ging vom Horrortempel über einen Flughafen bis zum höchsten Turm.

Auf dem oberen Pausenplatz entstanden verschiedene Sandskulpturen, z.B. Spongebob, ein riesengrosses Smiley und eine Schildkröte. In anderen Ateliers konnte man Häuser aus Holz oder Karton bauen. Über dem Holenbach entstand eine Seilbrücke, und neben den Trampolins wurden Nester für verschiedene Tiere gebastelt. Kreativ und experimentierfreudig werden konnte man auch im Atelier mit Kettenreaktionsmaschinen. Wollte man es ein bisschen ruhiger haben, konnte man Spiele



Traumhaus im Schuhkarton

Foto: Yvonne Corrao

rund ums Bauen spielen. In Schuhkartons entstanden eigene Traumhäuser. Auch Miniaturhäuser aus verschiedenen Materialien wurden gebaut.

Am Dienstag gab es Exkursionen für die verschiedenen Stufen: Der Kindergarten besuchte den Chügelibahnweg in Frauenfeld, weil sie im Kindergarten auch Kugelbahnen bauten. Dass sie verschiedene Kugelbahnen testen konnten, freute die Kinder sehr.

Die 1. bis 3. Klasse war auf der Grossbaustelle in Winterberg. Sie sahen dort viele grosse Betonrohre. Ausserdem konnten sie beobachten, wie ein Balkon entsteht. Das war sehr beeindruckend. Den Abschluss des Tages verbrachte diese Gruppe im Wald hinter dem Strickhof. Dort wurden Würste gebraten und danach konnte man spielen. Hier kann man einen kurzen Film vom Besuch sehen.



Die Schüler der 4. bis 6. Klasse fuhren ins Baumeisterzentrum in Effretikon. Beim Vortrag konnten wir die Berufe Strassenbauer und Maurer kennenlernen und bekamen von den Lernenden einen Rundgang durch das Zentrum. Wir durften auch noch die Grossbaustelle am Bahnhof in Effretikon besu-



Baustellenbesuch Foto: Yvonne Corrao

chen. Dort durften wir auf ein ca. 17 Meter hohes Gerüst. Es wackelte die ganze Zeit ein bisschen. Das war lustig und beängstigend zugleich. Baustellen sind gefährlich.



Exkursion Kindergarten Foto: Yvonne Corrao

Alles in allem haben die Schülerinnen und Schüler toll gefunden, dass sie ihre eigenen Ideen kreativ umsetzen konnten. Einer der Hits war dabei die Woche ohne Hausaufgaben. Aber auch die Zusammenarbeit in altersdurchmischten Gruppen fanden sehr viele Kinder cool.

Um alles zu dokumentieren gab es eine Zeitungsredaktion «BauWis». Deren rasende Reporter waren zu jeder Zeit überall aktiv. Auch dieser Beitrag für den Lindauer entstand hier.

*Ella Schlauri und
Kevin Meier, 4. Klasse*



Chinderhuus Ziczac
Kita • Hort • Mittagstisch

Seit 20 Jahren dein
Ort für
Kinderbetreuung in
der Gemeinde
Lindau



Für weitere Infos



Chinderhuus Ziczac
Ringstrasse 30, 8317 Tagelswangen
☎ 052 343 74 25
@ pl@chinderhuus-ziczac.ch
www.chinderhuus-ziczac.ch



Save the Date

25. Oktober 2026

Kino für Kinder

Singsaal Schulhaus Grafstal



Fondation Lindau

Chinderhüeti

Haben Sie Besorgungen zu erledigen oder brauchen einfach einmal etwas Zeit für sich – und möchten Ihr Kind in dieser Zeit gut aufgehoben wissen?

In der Chinderhüeti betreuen wir Kinder ab 1 Jahr bis zum Kindergartenalter mit viel Herz, Geduld und Freude. In einer liebevollen und kindgerechten Umgebung wird gespielt, gelacht, gebastelt und gemeinsam entdeckt. Dabei gehen wir individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein, sodass es sich sicher und wohl fühlen kann.

Im spielerischen Zusammensein mit anderen Kindern sammelt Ihr Kind wertvolle soziale Erfahrungen, stärkt seine Selbstständigkeit und entdeckt Neues.

So können Sie Ihre Erledigungen entspannt angehen – mit dem guten Gefühl, dass Ihr Kind in besten Händen ist.

Nächste Termine:

5., 12., 19. und 26. Juni
3. und 10. Juli
21. und 28. August
4., 11., 18. und 25. September

2., 23. und 30. Oktober
6., 13., 20. und 27. November
4., 11. und 18. Dezember

Uhrzeit:

8.30 bis 11.30 Uhr

Ort:

Altes Schulhaus, Eschikerstrasse 9,
8312 Winterberg

Kosten:

Mitglieder: Fr. 15.–
Alle Anderen: Fr. 18.–

Mitnehmen:

Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni»

Kontaktpersonen:

Carolina Schwenkfelder, 079 446 35 91
info@familienvereinlindau.ch



Rückblick Muttertagsbasteln

Am 9. Mai fand am Morgen unser Muttertagsbasteln statt. Gemeinsam mit ihren Vätern verbrachten die Kinder einen kreativen und gemütlichen Morgen, an dem mit viel Freude und Fantasie liebevolle Geschenke für die Mütter gestaltet wurden.

Die Kinder bemalten Blumentöpfe und dekorierten kleine Vasen mit bunten Farben, Herzen und verschiedenen Verzierungen. Mit grosser Begeisterung entstanden dabei viele individuelle und kreative Kunstwerke. Besonders schön war zu beobachten, wie stolz die Kinder auf ihre selbstgemachten Geschenke waren und mit wie viel Sorgfalt sie arbeiteten.



Mit Papi basteln Foto: Mirjam Villegas

Auch die gemeinsame Zeit zwischen Vätern und Kindern machte diesen Anlass besonders. Es wurde gemeinsam gebastelt, gelacht und ausprobiert, wodurch eine fröhliche und entspannte Atmosphäre entstand.



Volle Konzentration Foto: Mirjam Villegas

Das Muttertagsbasteln war ein gelungener Anlass voller Kreativität, Freude und Wertschätzung. Die liebevoll gestalteten Geschenke konnten inzwischen an die Mütter überreicht werden und sorgten für viele schöne Momente.

Auch von den Eltern haben wir sehr schöne Rückmeldungen erhalten. Besonders geschätzt wurden die liebevolle Vorbe-

reitung, die kreative Gestaltung sowie die herzliche Atmosphäre. Ein Vater schrieb: «Es war fantastisch, es hat uns sehr gut gefallen. Ihr habt euch echt Mühe gegeben und alles sehr kreativ, liebevoll und fröhlich gestaltet.» Ein anderer meldete zurück: «Mein Sohn hatte grosse Freude daran und die Mama hat sich sehr über das schöne Geschenk gefreut.» Solche Rückmeldungen haben uns sehr gefreut und zeigen, wie schön dieser gemeinsame Anlass für alle Beteiligten war.

Mirjam Villegas



Geschenkt von Herzen Foto: Mirjam Villegas

Date Night für Euch– Abenteuer-abend für die Kids

Zwischen Alltag, To-do-Listen und Familienchaos bleibt die Zeit zu zweit oft auf der Strecke. Deshalb wird's höchste Zeit für einen entspannten Abend nur für Euch, mit gutem Essen, Gesprächen ohne Unterbrechung und einfach mal durchatmen. Und das Beste? Eure Kinder haben gleichzeitig ihren ganz eigenen Highlight-Abend!

Unsere Kinderbetreuung am Abend

Während Ihr eure Auszeit genießt, erleben die Kids einen liebevoll begleiteten Abend: Gemeinsam kochen, die Kinder die möchten zaubern zusammen einen feinen Znacht – natürlich mit unsere Unterstützung. Danach wird gespielt, gebaut, getobt, getanzt und ganz viel gelacht. Zum Schluss wird's ruhig und kuschelig mit einer schönen Gutenachtgeschichte und entspannter Atmosphäre.

So wird aus Eurem Date Night ein richtig toller Abend für die ganze Familie!

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung* bis 11 Uhr des Vortages bei:

- Carolina Schwenkfelder (079 446 35 91) oder
- Nadja Spring (076 360 82 22) oder
- Miriam Villegas (079 895 52 02) oder
- info@familienvereinlindau.ch

*Im Verhinderungsfall hat die Absage bis 8 Uhr des gleichen Tages zu erfolgen, andernfalls ist der Preis trotzdem zu bezahlen.

Wann: Freitag, 26. Juni

Ort: Alten Schulhaus, Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Alter: Kinder von 1 bis 10 Jahre

Preis: Fr. 20.– pro Kind für Mitglieder des Familienverein Lindaus
Fr. 25.– pro Kind für Nichtmitglieder
Abendessen ist inklusive

Reformierte Kirche

Wiederkehrende Angebote:

Chileträff Raindli

Donnerstag, 4. Juni und 2. Juli
ab 10 Uhr im Café Raindli Winterberg

Chileträff Riet

Mittwoch, 10. Juni, 17. Juni, 24. Juni, 1. Juli
ab 10 Uhr
im Restaurant Riet in Tagelswangen

Gebetsgruppe

Dienstag, 9. Juni, 16. Juni, 23. Juni, 30. Juni
9 Uhr, Kirche Lindau

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Donnerstag, 4. Juni

19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Bassersdorf
Bibel-Teilen
Pfarrer Matthias Dübendorfer

Freitag, 5. Juni

19.30 Uhr, Kirche Bassersdorf
Adoramus Lobgottesdienst
Team: GvC und Breite

Sonntag, 7. Juni

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrerinnen Monika Burger

Sonntag, 14. Juni

10 Uhr, Badi Bassersdorf
Taufest mit den 3. Klass-Unti-Kindern
Pfarrer Clemens Bieler und Pfarrer Philipp Müller

Sonntag, 21. Juni

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrer Matthias Dübendorfer

Sonntag, 28. Juni

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Pfarrer Philipp Müller

Andere Themen

Sommerserenade

Freitag, 5. Juni

20.15 Uhr, Kapelle St. Oswald Breite

Marlene Dietrich und die Soldatenlieder: Lassen Sie sich von Anja Muths warmer und ausdrucksstarker Mezzosopran-Stimme auf eine Reise in die Zeit von Marlene Dietrich mitnehmen. Mit Rezitationen von Pfarrer Clemens Bieler.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 9. Juni

19 Uhr, Zentrumsbau Nürens Dorf

Wir laden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie Gäste ganz herzlich zur Teilnahme an dieser Kirchgemeindeversammlung ein. Neben der Genehmigung von Jahresrechnung und Bauabrechnung der Technik-Sanierung der Kirche Lindau sind weitere Traktanden die Wahl der Mitglieder und des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, die Erweiterung des Auftrags für die Pfarrwahlkommission und Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes. Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung stärken wir uns mit einem kleinen Imbiss. Dieser wird als «Teilete» gestaltet. Die Traktanden und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Reformierten Kirche Breite.

Taufest

mit den 3. Klass-Unti-Kindern

Sonntag, 14. Juni

10 Uhr, Badi Bassersdorf

Wir feiern als ganze Gemeinde mit den 3. Klass-Unti-Kindern unser Taufest in der Badi in Bassersdorf. Es gibt beim Taufest für alle Kinder und Erwachsene die Möglichkeit der Taufferinnerung oder der Taufe. Ab 9.15 Uhr gibt es Kaffee und Gipfeli beim Eingang der Badi. Um 10 Uhr beginnt das fröhliche Fest mit Liedern, einer Geschichte und den Taufangeboten. Sie finden Bänke unter den Bäumen. Nach der Feier sind Sie herzlich eingeladen, noch etwas in der Badi zu verweilen. Ein frohes Zusammensein mit Bräteln schliesst sich an.

Bitte bringen Sie Ihre Esswaren selber mit. Für Getränke wird gesorgt.

Pfarrer Clemens Bieler und Pfarrer Phillip Müller, Sonja Fernandes, Sonja Schmid, Marlis Zweifel, Religionspädagoginnen

Meditationsabend

Dienstag, 16. Juni

19.30 Uhr, Kirche Lindau

Thema: Das Chaos ordnen

Jeden Tag gehen unzählige Gedanken durch meinen Kopf. Ich erlebe eine ganze Bandbreite von Gefühlen. Ich muss dutzende Entscheidungen fällen. Das alles kann eine hohe Belastung sein. An schlechten Tagen habe ich das Gefühl, im Chaos unterzugehen.

In dieser Situation hilft es, das ganze Chaos in der Meditation vor Gott zu bringen. Er erfüllt uns mit seinem Geist. Das bringt Ruhe und Ordnung in dieses Chaos. Und manchmal entsteht dabei sogar auf wundersame Weise etwas ganz Neues.

Ich nenne diese Art des Meditierens «mein spirituelles Aufräumprogramm». An diesem Meditationsabend lade ich Sie herzlich ein, dieses Programm einfach mal auszuprobieren. Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrer Marc Burger

White Party Lindau

Samstag, 20. Juni

Ab 17 Uhr, Pfarrhausgarten Lindau

Am Samstag, 20. Juni, findet die diesjährige White Party Lindau statt, ein rauschendes Sommerfest im wunderschönen Pfarrhausgarten in Lindau. Dieses Jahr steht das Fest unter dem Motto «We are family». Wir feiern dich, genau so, wie du bist! Und wir feiern, dass wir trotz aller Unterschiede eine grosse Familie sind.

Ab 17 Uhr ist der Garten offen. Zur Einstimmung gibt es Prosecco und alkoholfreie Drinks der Blue-Cocktail-Bar. Um 18 Uhr beginnt der Gottesdienst mit einem spirituellen Input zum Thema «We are family». Die Band «SLIQUE» wird den Gottesdienst begleiten und anschliessend ein Konzert spielen. Ihre energiegeladene Mischung aus ikonischen Pop-Klassikern und topaktuellen Elektropop-Hits zusammen mit einer spektakulären Tanzshow wird niemanden stillsitzen lassen. Das haben wir bereits vor zwei Jahren am Pfarrhaus-Jubiläum erlebt! Während dem Gottesdienst gibt es ein separates Kinderprogramm. Danach öffnet die Festwirtschaft mit Grill, Salat und Des-

sertbuffet. Wer einen Kuchen für das Dessertbuffet spenden möchte, melde sich bitte bei Marc Burger oder Sonja Fernandes.

White Party heisst, dass Sie mindestens ein weisses Kleidungsstück tragen sollten. Für Last-Minute-Gäste gibt es weisse Accessoires zum Kaufen.

Das OK freut sich auf eine weitere unvergessliche Ausgabe der White Party. Kommen Sie einfach vorbei und feiern Sie mit uns bis tief in die Nacht! Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche und im Pfarrhaus statt.

Pfarrer Marc Burger und OK

reformierte
kirche breite

Samstag, 20. Juni 2026

White Party Lindau

Gottesdienst, Festwirtschaft & Live-Konzert
im Pfarrhausgarten in Lindau

17 Uhr Warm-up mit Apéro und Blue Cocktail Bar

18 Uhr Gottesdienst «We are family» mit Kinderprogramm

19 Uhr Festwirtschaft

20 Uhr Live-Konzert «SLIQUE»

Dresscode: Weiss

Bei schlechtem
Wetter
in der Kirche
Lindau

Katholische Kirche St. Martin

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni, 10.30 Uhr

Gestaltung: Felix Hunger

Musik: Herztön, Leitung: Stephan Wälti

Fahrdienst: Nico Buchs

Sonntag, 14. Juni, 10.30 Uhr

Gestaltung: Stefan Arnold

Musik: Irina Slutsker, Orgel

Fahrdienst: Jeannette Etterlin



Sonntag, 21. Juni mit Firmung, 10.30 Uhr

Gestaltung: Abt Christian Meyer,

Mona Rohrer, Felix Hunger

Musik: Mariam Poghossyan, Klavier;

Pius Da Mutton, Saxophon; Daniel

Bächler, Cajon

Fahrdienst: Nico Buchs

Am Firmweekend im Januar besuchten wir mit den Firmandinnen und Firmanden ihren Firmspender Abt Christian Meyer im Kloster Engelberg. Nun freuen wir uns alle auf den feierlichen Firmgottesdienst und den Besuch von Abt Christian in unserer Pfarrei. Eine luftig leichte Installation schmückt zu diesem Fest unsere Kirche. Den Firmandinnen und Firmanden Sandro, Luana, Lavinia, Linda, Alexander, Siria, Noah, Emma, Julian, Egzon, Yves, Silvan, Moreno, Fabienne, Martina, Finn, Lilly, Leo, Halliunaa und ihren Familien wünschen wir im Namen der ganzen Pfarrei ein eindrückliches und frohes Firmfest.

Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst

zum Kirchweihfest

Verabschiedung unsere langjährige

Katechetin Caroline Schmausser.

Gestaltung: Team St. Martin

Musik: Kinderchor Singkarussell, Lei-

tung: Julia Matt; Irina Slutsker, Orgel

Fahrdienst: Regina Zünd

Parallel zum Gottesdienst und während des Festes Kinderhüeti in der Chäferburg
Anschliessend Kirchweihfest

Lassen Sie sich anschliessend kulinarisch verwöhnen, das Café Himmelwiit ist während dem ganzen Anlass geöffnet. Der Erlös des Kirchweihfestes geht vollumfänglich zugunsten von Casa Beatania in Mexiko.



Geselliges Kirchweihfest Foto: Kath. Kirche

Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr

mit Taufe und Erstkommunion von

Tiara Bircher

Gestaltung: Felix Hunger

Musik: Ensemble und Chor, Leitung:

Stefano Lai; Annkatrin Bryner, Orgel

Fahrdienst: Manuela Uhlmann

Sonntag, 12. Juli, 10.30 Uhr

Gestaltung: Marion Grabenweger

Musik: Irina Slutsker

Fahrdienst: Christoph Mühlebach

12 Uhr Taufe

von Kenneth D'Souza und Elena Rubio

Sonntag, 19. Juli, 10.30 Uhr

Gestaltung: Stefan Arnold

Musik: Annkatrin Bryner

Fahrdienst: Jeannette Etterlin

Werktagsgottesdienste

jeweils Donnerstag, 9.15 Uhr

Die nächsten Daten: 4. Juni / 11. Juni /

18. Juni / 25. Juni / 2. Juli / 9. Juli / 16. Juli

Besuchen Sie anschliessend unser

Café Himmelwiit. Das Café ist jeden

Donnerstagvormittag geöffnet.

Gottesdienst in italienischer Sprache (MCLI), jeweils samstags 18 Uhr

Die nächsten Daten: 6. Juni / 20. Juni

(Liturgia della parola) / 27. Juni

Anlässe und Aktuelles

Kontemplation, dienstags, 18.30 Uhr

Nächstes Datum: 9. Juni / 16. Juni /

23. Juni / 30. Juni / 7. Juli

Chäferburg, mittwochs

9.30 bis 11 Uhr

Wir treffen wir uns mit den Kindern

mit Begleitperson zum gemeinsamen

Feiern, eine Geschichte hören und

Singen.

Nächste Daten: 10. Juni (Chäferburg) /

17. Juni (Chnöpflifir) / 24. Juni (Muki-

Yoga) / 1. Juli (Chnöpflisingen) / 8. Juli

(Abschlussfestli)

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 7. Juni, 12 Uhr

An der ordentlichen Kirchgemeinde-

versammlung finden unter anderem

Wahlen der RPK und der Kirchenpfle-

ge statt. Die Akten liegen ab 22. Mai im

Sekretariat auf. Zusätzlich finden Sie die

detaillierten Traktanden und Unterlagen

in der Einladung auf unserer Website

www.pfarrei-effretikon.ch.

Für einen Imbiss zwischen dem Gottesdienst und der Versammlung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Kirchgemeindemitglieder.

Besuch im Haus der Religionen

Dienstag, 9. Juni

Einblick in gelebten interreligiösen Di-

alog: Die Arbeitsgruppe Interreligiöser

Dialog Breite lädt zu einem gemeinsa-

men Besuch des Hauses der Religionen

– Dialog der Kulturen in Bern ein.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit Fragen des Zusammenlebens in einer vielfältigen Gesellschaft auseinandersetzen möchten.

Anmeldung an:

www.stimmen.abbizco.com oder

rnlang@gmx.ch

Tagesausflug Frauenverein – Rosenzauber Hallwilersee Mittwoch, 10. Juni, 9 Uhr

Wir besuchen den Schaugarten Rosenzauber Huber. Nach dem gemeinsamen Verweilen in der Anlage geniessen wir ein Mittagessen mit Seesicht. Flyer mit weitem Infos und Anmeldung sind in der Kirche und im Café aufgelegt, sowie auf unserer Website.

Freiwilligen-Anlass Freitag, 12. Juni

Am Freitagabend, 12. Juni, findet der Dankes Anlass für alle, die sich freiwillig in St. Martin engagieren, statt. Persönliche Einladungen wurden bereits verschickt. Wenn Sie versehentlich keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich doch im Sekretariat.

Männerapéro

Samstag, 13. Juni, 9 Uhr

Angesichts der aktuellen Situation wird Roland Gröbli, der langjährige Generalsekretär der Georg Fischer AG, in seinem Vortrag darauf eingehen, wie sich multinationale Unternehmen seit Jahren auf die neue Weltordnung vorbereiten.

Ökum. Fiire mit de Chliine

Samstag, 13. Juni, 10 Uhr

in der ref. Kirche Weisslingen

Senioren-Ausflug

Dienstag, 16. Juni, 12 Uhr

Nach einer kleinen Andacht in der Kirche Fischenthal besuchen wir das Kulturzentrum für Mechanische Musik (Musikautomatenmuseum) in Dürnten.

Den traditionellen Zvieri-Znacht geniessen wir im Bistro des Museums.

Anmeldung bitte bis 5. Juni an:
sekretariat@pfarrei-effretikon.ch
oder 052 355 11 11.

Weitere Infos entnehmen Sie den aufgelegten Flyern in der Kirche und im Café oder Online: www.pfarrei-effretikon.ch.

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag mit vielen Mitreisenden.

Wähnenzmittag

Donnerstag, 25. Juni, 11.45 Uhr

Geniessen Sie feine, salzige und süsse Wähen sowie einen knackigen Salat. Wähe: Fr. 4.–, Salat: Fr. 2.50

Offenes Singen

Freitag, 26. Juni, 20 Uhr

Unter der Leitung von Annkatrin Bryner und Stefano Lai singen wir miteinander. Sie sind herzlich willkommen

Pilgertag

Samstag, 27. Juni, 8.30 Uhr

Herzliche Einladung zum Pilgern – an einem Wochenende ganz im Zeichen von St. Martin.

Treffpunkt:
Bahnhof Effretikon, 8.30 Uhr, Gleis 2

Anmeldung bis 20. Juni an:
m.grabenweger@pfarrei-effretikon.ch.

Entlang der Murg sind wir auf dem Schweizer Jakobsweg von Münchwilen

im Hinterthurgau zum Kloster Fischingen unterwegs – mit einem Zwischenhalt bei der Martinskapelle in Oberwangen. Wir verpflegen uns aus dem Rucksack.

Segeltag Frauenverein

Mittwoch, 1. Juli, 8 Uhr

Dem Motto «Segel setzen» entsprechend laden wir Sie zu einem unvergesslichen Tag auf und am Bodensee ein. Das Mittagessen geniessen wir am Hafen. Weitere Infos und Anmeldung finden Sie auf den Flyern und online

Frauenverein-Zmorge

Mittwoch, 8. Juli, 8.30 Uhr

Gemeinsam Frühstückten und geniessen im Café Himmelwiit.

Kontakt:

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Birchstrasse 20, 8307 Effretikon

Während der Sommerferien vom
13. Juli bis 14. August:

Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 052 355 11 11

Im Notfall erreichen Sie uns unter:

052 355 12 22

Mail: sekretariat@pfarrei-effretikon.ch
www.pfarrei-effretikon.ch

Wir wünschen Ihnen sonnige Sommertage und freuen uns, Sie an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Team St. Martin

DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch

 Neuwagen und Occasionen

 Service und Reparaturen aller Marken

 Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen

 Benzin- und Dieselabgaswartung

 Automatikgetriebe spülen

 EUROREPAR
CAR SERVICE

Garage
plus

 DORFGARAGE
TAGELSWANGEN

 CITROËN

Ihr Schreiner aus
der Region!



 **MEILI**
Schreinerei AG

Alte Winterthurerstr. 88
8309 Nürensdorf
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Muttertagskonzert und Eidgenössisches Musikfest

Am 10. Mai, einem milden Frühlingstag, lud der Musikverein Kempttal zum Muttertagskonzert in die Kirche Lindau ein.

Da sich die Musikanten auf ihre Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Biel am Auffahrtswochenende vorbereiteten, präsentierten sie anstelle des üblichen Frühlingskonzerts die beiden intensiv geprobteten Wettbewerbsstücke. Der Musikverein wird in der 4. Stärkeklasse Harmonie antreten.

Stephan Burkhalter, der Dirigent des MVK, vermittelte den Zuhörern Informationen über das Musikfest sowie über das Aufgabenstück «Palindrom» und das Selbstwahlstück «Blue Ridge Saga». In der Regel findet alle fünf Jahre ein Eidgenössisches Musikfest statt; infolge von Covid-19 ist jenes in Biel jedoch das erste seit zehn Jahren. Es werden über 500 Vereine mit rund 22'000 Musikantinnen und Musikanten erwartet. Zudem wird der Musikverein Kempttal erstmals seit 35 Jahren wieder an einem solchen Musikfest teilnehmen.

Mit der anschliessenden Aufführung der beiden sehr anspruchsvollen Kompositionen zeigte der MVK dem begeisterten Publikum, dass er für die Herausforderung in Biel gut gerüstet ist.



Konzert in der Kirche Lindau

Foto: Musikverein Kempttal



Der Musikverein Kempttal darf auf ein erfolgreiches Wochenende in Biel zurückschauen.

Foto: Musikverein Kempttal

Bereichert wurde das Konzertprogramm durch weitere bekannte Melodien aus dem Repertoire, darunter «Boney M. Superhits», «An der schönen blauen Donau», «Ein Leben lang» sowie das wunderschön vorgetragene Klarinettensembles «Por una Cabeza», die vom Publikum mit frenetischem Applaus bedacht wurden.

Jasmin Sewer, die Präsidentin des MV Kempttal, orientierte die Anwesenden über verschiedene Themen wie die Neuuniformierung des MVK im nächsten Jahr und das weitere Konzertprogramm bis Ende des Jahres. Auf dem Spendenportal *Lokalhelden.ch* freut sich der Verein über jeden finanziellen Zustupf für die bereits ausgesuchte neue Uniform. Als schöne Geste wurde am Konzertende jedem Mami eine Rose überreicht. Ein gemütlicher gemeinsamer Apéro rundete das gelungene Muttertagskonzert schliesslich ab.

Eidgenössisches Musikfest Biel

Früh am Samstagmorgen, dem 16. Mai, ging es im komfortablen Reisecar in Richtung Biel. Nach dem Bezug des zentralen Instrumentendepots im Parkhaus des Kongresszentrums nutzten die Teilnehmer die freie Zeit, um diverse Darbietungen verschiedener

Musikvereine zu besuchen. Gestärkt durch ein feines Mittagessen fuhren die Musikanten per Shuttlebus zu ihrem zugewiesenen Wettspiellokal im Schulhaus Sahligut, wo sie vor einem beinahe voll besetzten Saal vor Jury und Publikum ihr musikalisches Können zum Besten gaben. Die Musikanten freuten sich sehr über die zahlreichen angereisten Fans.

Ein paar vergnügliche Stunden am Musikfest durften nach diesem Auftritt nicht fehlen, und so konnten dank des relativ stabilen Wetters eindrucksvolle Marschparaden diverser Vereine bewundert werden. Am Abend führte die Reise weiter nach Bulle im malerischen Greyerzerland, wo die Zimmer für eine Nacht im Hotel Ibis bezogen wurden.

Beim spätabendlichen «Schlummertrunk» im Hotel erfuhren die Musikanten das Juryresultat ihrer Darbietung: Der MV Kempttal erreichte 84 Punkte für das Aufgabenstück sowie 80.33 Punkte für das Selbstwahlstück – von jeweils maximal 100 Punkten. Ein guter und verdienter Erfolg!

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es am nächsten Morgen nach Broc zum Maison Cailler. Während eine

Gruppe das eindrückliche Museum besichtigen und alles über Schokolade erfahren konnte, stellte die andere unter fachkundiger Anleitung reich verzierte Schokoladentafeln her. Dabei bewiesen die Teilnehmenden bei den Verzierungen wahrlich ausgeprägtes gestalterisches Können.

Nach der Rückkehr wurden die Musikanten am Abend von der Bevölkerung und anderen Vereinsdelegationen auf dem Dorfplatz Lindau begeistert empfangen.

Für die gelungene musikalische Untermauerung sorgte die Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon unter der Leitung von Sabrina Sewer.

Ein erfolgreiches und hervorragend organisiertes Musikwochenende ging zu Ende, das den Teilnehmenden bestimmt noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Der Musikverein dankt den zahlreichen Besuchern herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung – sei es als «mitgereister Fan» in Biel, am Muttertagskonzert oder am Empfang in Lindau.

Falls Sie sich bereits auf die nächsten Auftritte des MV Kempttal freuen, so können Sie diese bei den folgenden Konzerten geniessen:

Urs Kneubühler

MUSIKVEREIN KEMPTTAL

SOMMERKONZERTE
MUSIKVEREIN KEMPTTAL

22. JUNI 19:30 **GRAFSTAL**
mit Stadtjugendmusik
Illnau-Effretikon
Schulhausplatz*
Grill & Kuchen ab 19:00 Uhr

06. JULI 19:30 **TAGELSWANGEN**
Hoebstrasse 9*
Grill & Kuchen ab 19:00 Uhr

29. JUNI 19:30 **LINDAU**
mit Bläserklasse
Züri Oberland Nord
Dorfplatz*
Grill ab 19:00 Uhr

01. AUGUST abends **BUNDESFEIER**
Forum Striekhof

04. JULI 18:15 **WINTERBERGER-FEST**
Schulhaus Bachwis

06. SEPT abends **EMPfang VOM EIDGENÖSSISCHEN**
des ASV, OSV, PSV
Dorfplatz Lindau

*findet nur bei trockener Witterung statt.
Informationen zur Durchführung auf www.mv-kempttal.ch

Kinterturnen Schnupperlektion

Liebe Eltern und Kindern, gern informieren wir euch dass am Ende des Kindergartenjahres eine Schnupperlektion bei Kinderturnen stattfindet.

Eingeladen sind alle Kinder, die nach den Sommerferien in den Kindergarten kommen (1. oder 2. Kiga). Wir freuen uns, Sie am Donnerstag, den 25. Juni, von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhaus Buck in Tagelswangen begrüßen zu dürfen. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an: kitu@grafstal.ch

Daniela und Gizèle

Saisonbeginn

Die Armbrustschützen Tagelswangen sind gut in die Saison gestartet.

Wir haben bereits 3 Schützenfeste absolviert und auch das Heimprogramm ist in vollem Gange.

Am Sonntag, den 10. Mai schossen vier Schützinnen und Schützen im KO – System gegeneinander. Gewonnen hat Markus Hänni vor Bettina Dietrich. Auf Platz 3 war Thomas Hänni, den 4. Platz belegte Roland Meier.

Es war wieder ein sehr spannender Wettkampf.

Vom 9. bis 19. Juli findet in Weesen das Eidgenössische Armbrustschützen-Fest statt. Wir Tagelswangener hoffen auf gute Resultate.

Leider müssen wir unser diesjähriges Volksschiessen aus personellen Gründen absagen. Wir hoffen, Sie im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Bettina Dietrich, Aktuarin Armbrustschützen Tagelswangen

Stadtgarage Rossi GmbH
Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Ford Spezialist

Mit uns funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch

Regional, professionell, aus einer Hand
Lumos ist Ihr Partner für Elektroinstallationen und PV-Anlagen

LUMOS ELEKTRO AG
T +41 (0)52 347 13 80
www.lumos-elektro.ch

LUMOS SOLAR AG
T +41 (0)79 822 51 89
www.lumos-solar.ch

100 Jahre DTV Grafstal

Vor 100 Jahren nahm die Geschichte des DTV Grafstal seinen Anfang. Ein Grund zu feiern!

In der Tat markiert das Jahr 1893, mit der Gründung der ersten Damenturngesellschaft einen Meilenstein in der Schweizer Sportgeschichte. Die Anfänge waren geprägt, von tiefsitzendem Misstrauen weiter Bevölkerungskreise. Sport galt für Frauen als unweiblich und unschicklich. Ärzte und Pädagogen stuften die Bewegungen für die Gebärfähigkeit als bedenklich ein und warnten ernsthaft, dass Springen und Hüpfen die weiblichen Organe schädigen oder zur Vermännlichung führen könnte. Die Turnerinnen mussten teils die Turnhallenfenster mit Zeitungspapier verkleben, um sich vor neugierigen und oft spöttischen Blicken der Männer, die ihre Nasen an den Fenstern plattdrückten, zu schützen.

Von den Frauen wurde erwartet, sich in korsettähnlichen Miedern zu bewegen, zumindest in geschlossener Ärmelbluse und auf die Knöchel reichendem Rock, was jede echte Athletik fast unmöglich machte. Erst als die Mediziner Ende des 19. Jh. vor den gesundheitlichen Schäden des Korsetts beim Sport warnten, setzen sich lockerere Schnitte durch, z.B. das Matrosenkleid oder die weit-

faltige Rockhose, die anfangs als skandalös galt. Es benötigte geraume Zeit, bis den Turnerinnen gelenkfreie, leichte Kleidung zugebilligt wurde, d.h. erst in den 1920er Jahren verkürzten sich die Säume radikal und elastische Stoffe hielten Einzug.

Und trotz all dieser Widerstände hielten die Frauen durch! Zum Glück, denn mit ihrem «unvernünftigen» Hobby, haben sie den Weg für den modernen Frauensport überhaupt erst geebnet.

Ja, und in Grafstal regte Lehrer Reinhold Weilenmann 1910 die Gründung einer Damenriege an. Da keine Räume zur Verfügung standen, startete der Turnbetrieb erst 16 Jahre später am 3. Mai 1926 unter Hedy Morf-Müller. Die 9 Pionierinnen kämpften gegen grosse Widerstände: Als sie 1929 an einer Abendunterhaltung barfuss turnten, galt dies als unsittlich und führte zu Austritten. Trotz Spott und Kritik blieben die Turnerinnen jedoch standhaft und hielten an ihren wöchentlichen Lektionen fest.

Seit 1930 wächst der DTV Grafstal kontinuierlich, von 48 (1966) auf heute (2026) 132 Mitglieder. Parallel dazu wandelt sich das Angebot. In den 1930er Jahren ist die «Körperschule»

der Begriff der Turnbewegung, die den Übergang vom starren militärisch geprägten Turnen hin zu einer funktionellen und harmonischen Körpererziehung markiert. Über Jahre bestreiten die Turnerinnen des DTV Grafstal erfolgreiche Korbball- und Volleyballturniere und sind erfolgsverwöhnt vor allem in der Leichtathletik. Marianne Von Arx-Kuhn sorgte 1977 für echte Glanzmomente. Mit einer damals beeindruckenden Weite von 54,20 Metern katapultierte sie den 80g-Wurfball in neue Sphären. Auch an der Sandgrube bewies sie ihr Können und überzeugte mit einem starken Satz auf 4,97 Meter im Weitsprung. 1997 gewinnen die Korbballerinnen das Turnier in Pontresina und steigen in die Nationalliga A auf, 1999 holen sie in Wallisellen gar den Schweizer Meistertitel. Im gleichen Jahr wird Marianne Rossi im Triathlon Schweizer Meisterin und 1997 in Winterthur als Sportlerin des Jahres ausgezeichnet. In den letzten Jahrzehnten kamen neue Riegen, neue sportliche Aktivitäten und neue Bewegungsangebote hinzu sowie übergreifende Allrounder-Einzel- und Vereinswettkämpfe.

Neben dem Sport stehen auch Geselligkeit und Kameradschaft im Fokus und natürlich engagieren sich die Turnerinnen des DTV Grafstal auch vielseitig als Helferinnen im Gemeindeleben – ob an Ballsportturnieren, Jugendsporttagen, der Chilbi, am 1. August und vielen weiteren Anlässen. Die enge, bewährte Zusammenarbeit mit dem TV Grafstal ist dabei eine wichtige Komponente, sei es bei gemeinsamen Wettkämpfen, gegenseitiger Unterstützung an Anlässen und in der Förderung des Jugendsports.

... und in diesem Jahr, vom 14. bis 18. Juli feiert der Damenturnverein Grafstal sein 100-jähriges Bestehen. Herzliche Gratulation!!

Informationen und Anmeldung zum Jubiläum unter www.grafstal.ch



1932-ETF-Aarau-Körperschule Foto: IG Geschichte Lindau

Renata Passauer

«D'Juspo Grafstal fluetet Näftebach»

So viele Jugikinder wie noch nie reisten an den Jugendsporttag nach Neftenbach.

Hätte mir vor einigen Jahren jemand gesagt, dass wir einmal mit über 100 Kindern an einen Jugendsporttag reisen dürfen, hätte ich wahrscheinlich ungläubig geschmunzelt. Mit einer so grossen Riege reisten wir meiner Meinung nach schon lange nicht mehr an den Kantonalen Jugendsporttag. Dieser findet jährlich im Mai statt und als einer der 4 möglichen Austragungsorte wurde uns Neftenbach zugewiesen.

Wir trafen uns bereits vor halb 7 Uhr am Bahnhof Effretikon. Wir reisten mit dem Zug nach Winterthur, wo einer von vielen Extrabussen mit der Anzeige «Jugendsporttag 2026» auf uns wartete. Pünktlich kamen wir auf dem Wettkampfgelände, dem Schulhaus Ebni, an. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen starteten wir um 8 Uhr in den Einzelwettkampf. Die Gröfschtlerinnen und Gröfschtler massen sich in den Kategorien Leichtathletik, Nationalturnen, Geräteturnen und Fitness mit den umliegenden Vereinen aus der Region. In jeder Kategorie gibt es diverse Disziplinen wie Steinheben, Hochweitsprung, aber auch Schulstufenbarren oder Seilspringen. Aus den 12 möglichen Disziplinen turnten die Kinder jeweils 4 für ihre Endnote, wobei jede Disziplin maximal 10 Punkte gab. Man merkte schnell, dass die Kin-



Volle Konzentration Foto: TV Grafstal



Der Einsatz lohnte sich. Foto: TV Grafstal

der aus der Gemeinde Lindau in den Turnhallen viel geübt hatten. Im Verlauf des Morgens wurde um die Wette gesprungen, geworfen, und gerannt, und wenn nicht gerade geturnt wurde, wurden die Gspändli angefeuert. Überall auf dem ganzen Wettkampfgelände sah man die roten Jusposhirts herumschwirren.

Nach dem Mittagessen ging es zu den Mannschaftsspielen. Die jüngsten Kinder kämpften im Jägerball um die meisten Punkte. Diese bekamen sie, indem sie die im Spielfeld herumrennenden Gegner mit dem Softball trafen. Dort ist ein rasches Zusammenspiel der «Jäger» und ein flinkes Ausweichen der «Hasen» gefordert. Gleichzeitig spielten die mittleren Kinder Linienball. Was einige mit dem Frisbee als «Ultimate» kennen, wird da mit einem Handball gespielt. Es geht darum, mit präzisen und schnellen Pässen in die gegnerische Punktezone zu spielen und dort mit einem Fangball zu punkten. Die ältesten Kinder durften sich im Korbball messen. Im und rund um die Spielfelder sah man es den erfahrenen Schiedsrichterinnen, den routinierten Leiterinnen und Spielerinnen aus Grafstal von weit an, dass es ihnen in den Genen liegt. Kein Wunder also, dass die Mädchen ganz vorne mitmischten.

Als letzter Wettkampfteil vor der Rangverkündung fanden am späteren Nachmittag die Stafetten statt. Die 80m Pendelläufe bildeten den Abschluss des anstrengenden «Jugitages». Angefeuert

von den vielen Fans rannten die Kinder um ihre Bestzeit als Gruppe. Auch dort waren es wieder die Gröfschtlerinnen und Gröfschtler, welche mehrheitlich das Feld anführten.

An der Rangverkündung warteten wir gespannt auf die Verlesung der Podestplätze pro Kategorie. Unter anderem waren dies Livia Stäheli, Alice Cavadini, Léo Biedermann und Edi Wildisen. Diverse Kinder erhielten zudem eine Auszeichnung, sprich, sie befanden sich in der Rangliste in den ersten 40%. Bei den Spielen und Stafetten gingen die ersten 3 Plätze diverse Male an die Juspo Grafstal. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an die phänomenalen Resultate!



Kampf um jeden Punkt Foto: TV Grafstal

Nach dem Packen und Aufräumen vom Aufenthaltsplatz ging es wieder per Extrabus zurück, Richtung Winterthur. Von dort aus ein Katzensprung bis Effretikon und schon war dieser aufregende und intensive Kantonale Jugendsporttag 2026 vorbei.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Leiterinnen und Leitern bedanken für das gemeinsame Stemmen des Anlasses. Ebenfalls gilt mein Dank den lautstarken Fans für die super Unterstützung und den vielen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, ohne die dieser Anlass nicht möglich gewesen wäre.

«Phänomenal Grafstal!»

Marco Valastro

Jahresversammlung SVP Lindau

Am 12. Mai fand im Casa Linda die Jahresversammlung der SVP Lindau statt.

Die 20 anwesenden Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlebten, wie sämtliche Traktanden ohne Diskussionen oder Einwände behandelt und verabschiedet werden konnten. Im Vorstand kam es zu einer personellen Änderung: Die bisherige Kassierin Nicole Benz-Wullschleger trat aus ihrem Amt zurück. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die langjährige Tätigkeit. Als ihre Nachfolgerin wurde Gabriella Leo gewählt. Weitere Mutationen im Vorstand oder innerhalb der Partei gab es keine. Der feine Apéro rundete den gelungenen Abend ab.

Einzelinitiative Verbot von lärmendem Feuerwerk

An der Jahresversammlung wurde auch rege über die Einzelinitiative diskutiert. Die SVP Lindau anerkennt das Anliegen der Einzelinitiative «Verbot von lärmendem Feuerwerk» und die damit verbundenen Interessen des Lärm-, Tier- und Umweltschutzes. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass die praktische Umsetzung eines kommunalen Verbots mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden wäre. Hinzu kommt, dass die Kontrolle im Einzelfall schwierig wäre. Um eine Widerhandlung nachzuweisen, müsste festgestellt werden können, wer ein bestimmtes Feuerwerk gezündet hat, ob es sich tatsächlich um «lärmendes Feuerwerk» im Sinne der Regelung handelt und ob der Abschuss auf dem Gemeindegebiet erfolgt ist. Gerade bei Feuerwerk, das nur kurzzeitig sichtbar oder hörbar ist, ist die Beweislage erschwert. Ohne unmittelbare Beobachtung durch die zuständigen Behörden oder eindeutige Beweismittel wäre eine rechtssichere Ahndung in vielen Fällen kaum möglich.

Aus diesen Gründen ist die Initiative zwar politisch nachvollziehbar, in der praktischen Umsetzung und Kontrolle jedoch nur eingeschränkt wirksam. Eine übergeordnete gesetzliche Lösung

wäre aus Sicht der Vollzugstauglichkeit zweckmässiger.

Bewahren, was wir lieben - Nachhaltigkeitsinitiative

Ein Ja zur Nachhaltigkeits-Initiative ist ein Ja zu einem bewussteren, verantwortungsvolleren und zukunftsfähigen Umgang mit unseren Ressourcen. Unter dem Motto «Weniger ist Mehr» geht es nicht um Verzicht um jeden Preis, sondern um mehr Lebensqualität durch weniger Verschwendung, weniger Belastung und weniger kurzfristiges Denken. Das Sprichwort «Weniger ist Mehr» stammt ursprünglich aus der Architektur und Gestaltung – besonders bekannt wurde es durch den Architekten Ludwig Mies van der Rohe – wird heute aber in vielen Lebensbereichen verwendet. Die Idee dahinter: Qualität, Klarheit und Wirkung entstehen oft durch bewusste Begrenzung.

Die Initiative setzt ein wichtiges Zeichen: Nachhaltigkeit ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Sie fordert uns auf, sorgfältiger zu handeln, klüger zu wirtschaften und den Wert dessen zu erkennen, was wir bereits haben. Zahlen schaffen Transparenz über die Realität im Alltag der Bevölkerung. Wer

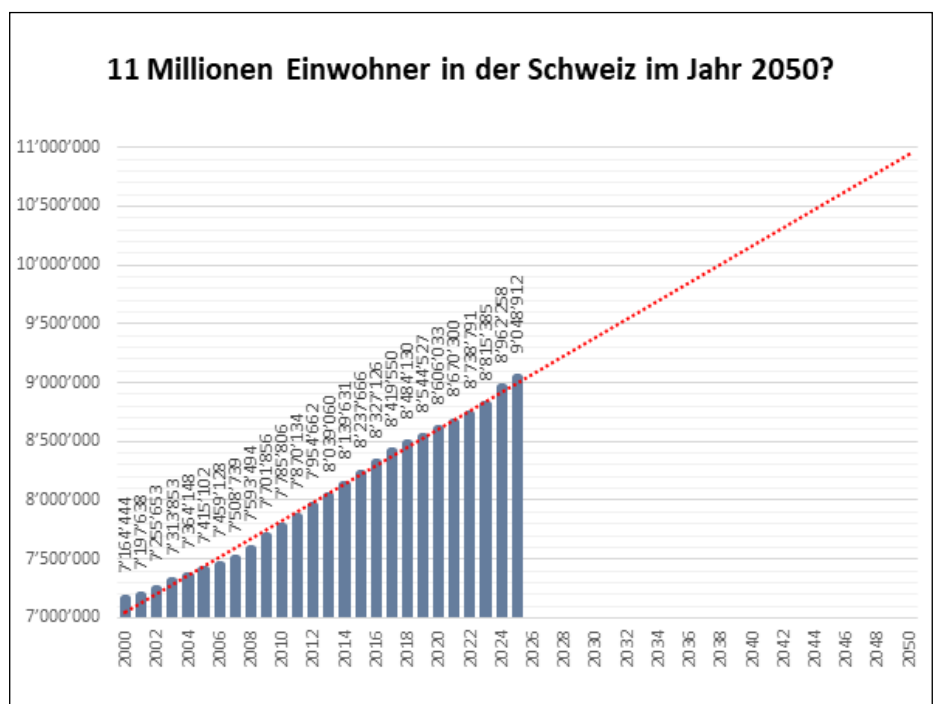
die Fakten ignoriert, vernachlässigt die Lebensrealität der Bevölkerung. Die Grafik zeigt unmissverständlich auf, worauf wir uns einlassen, wenn die Zuwanderung wie in den letzten 25 Jahren weiter geht. Aufgrund der roten Trendlinie werden wir im Jahr 2050 in der Schweiz eine Bevölkerung von fast 11 Millionen Menschen haben. Können wir eine Steigerung der Bevölkerung von fast 55% in 50 Jahren verantworten?

Die Auswirkungen dieser Bevölkerungsexplosion und dem Dichtestress sind vorprogrammiert:

- Zubetonierung und Druck auf die Natur
- Verdrängung vom Arbeitsmarkt
- Steigende Mieten und Wohnungsknappheit
- Stau und überfüllte Züge
- Mehr Gewalt und Kriminalität
- Sinkende Bildungsqualität
- Ressourcenverschleiss

Darum: Ja zur Nachhaltigkeits-Initiative. Ja zu «Weniger ist Mehr». Ja zu einer Zukunft, die Bestand hat. Danke für Ihre Stimme am 14. Juni

SVP Lindau, Danilo D'Emilio



11-Millionen-Schweiz im Jahr 2050

Quelle: Bundesamt für Statistik

Interview zur Nachhaltigkeits-Initiative mit Patrick Friedli, Präsident der SVP Lindau

Danilo D'Emilio hat ein paar kritische Fragen zur Nachhaltigkeits-Initiative an Patrick Friedli, Präsident der SVP Lindau gestellt.

Die Nachhaltigkeits-Initiative will die ständige Wohnbevölkerung vor 2050 unter 10 Millionen halten; ab 9,5 Millionen sollen Massnahmen geprüft bzw. ergriffen werden. Die Gegner dieser Initiative haben teilweise bedenkliche, angstmachende Argumente verbreitet. Häufig hört man, dass diese Initiative die Schweiz in ein Chaos führen wird. Wie siehst du das?

Patrick Friedli: Das ist ein Kampfbegriff, kein Argument. Die Initiative schafft gerade Planbarkeit, weil sie frühzeitig eine Grenze setzt und den Bundesrat verpflichtet, rechtzeitig zu handeln. Wer jede Begrenzung als «Chaos» bezeichnet, sagt im Grunde: Weiterwachsen ohne Ziel sei geordneter als eine kontrollierte Bevölkerungsentwicklung. Im Bereich der Bevölkerung kann es kein endloses Wachstum ohne negative Auswirkungen geben. Die Folgen des Wachstums sind bereits spürbar und teilweise chaotisch. Wir müssen also dringend beginnen dieses Thema anzugehen.

Ein weiteres Argument ist der Verlust von Fachkräften. Spitäler und Pflegeheime

würden bei einer Annahme dieser Initiative zusammenbrechen. Vor allem dann, sollte die Personenfreizügigkeit gekündigt werden müssen.

Patrick Friedli: Eine nachhaltige Fachkräftepolitik heisst: mehr Ausbildung, bessere Arbeitsbedingungen, höhere Erwerbsbeteiligung und gezielte Rekrutierung – nicht unbegrenztes Bevölkerungswachstum als Dauerlösung. Als stabiler und zuverlässiger Standort mit einer starken Demokratie sind wir ein attraktiver Platz für Arbeitnehmende. Daher wird uns die Rekrutierung benötigter Arbeitskräfte aus dem Ausland auch gelingen, sollte tatsächlich die Personenfreizügigkeit gekündigt werden. Viel Zuwanderung bedeutet auch wieder mehr Fachkräfte. Hier beisst sich die Katze in den Schwanz. Das ist eine gefährliche Spirale, die eigentlich nur mit mehr Wachstum einhergeht. Aber genau diese Spirale gilt es zu durchbrechen und zu bremsen.

Schadet diese Initiative also nicht der Wirtschaft?

Patrick Friedli: Eine Wirtschaft, die nur durch immer mehr Menschen wächst, ist nicht automatisch nachhaltig. Wachstum muss auch pro Kopf stimmen: genügend Wohnraum, bezahlbare Mieten, funktionierende Infrastruktur und Lebensqualität. Die Initiative stellt die Frage, ob mengenmässiges Wachstum wirklich immer Wohlstand bedeutet.

Wirtschaftlicher Erfolg darf nicht heissen: mehr Stau, höhere Mieten, vollere Züge und mehr Druck auf Kulturland. Eine starke Schweiz braucht Qualität statt bloss Quantität.

Ein häufiges Argument der Gegner betrifft die starre Obergrenze von 10 Millionen. Wie siehst du das?

Patrick Friedli: Jede ernsthafte Nachhaltigkeitspolitik arbeitet mit Grenzen: CO₂-Budgets, Raumplanung, Schuldenbremse, Lärmgrenzwerte, Gewässerschutz. Eine Bevölkerungsgrenze ist unbequem, aber nicht irrational. Sie zwingt Politik und Wirtschaft, Prioritäten zu setzen.

Was möchtest du abschliessend dazu sagen?

Patrick Friedli: Die Gegner malen Chaos an die Wand, weil sie dieses Unangenehme aber wichtige Thema selber nicht ansprechen wollen und keine Antwort auf die eigentliche Frage haben: Wie viele Menschen verträgt ein kleines Land, ohne dass Mieten, Infrastruktur, Natur und Lebensqualität weiter unter Druck geraten? Die Nachhaltigkeitsinitiative gibt darauf eine klare Antwort: Wachstum braucht Grenzen. Es gilt nun den Bundesrat zum Handeln zu bewegen und diese wichtige Frage endlich ernsthaft anzugehen.

Danilo D'Emilio

WINTER- BERGER FEST

Angebot →

Kinderschminken & Geschenklifischen
Büchschenschiessen
Public Viewing
Krugstossen
Quiz

4.
JULI
2026

Schulhaus
Bachwis

17:30 Festbeginn mit Willkommens-Prosecco
Öffnung Festküche mit Angebot von Wild & Fleisch

18:15 Auftritt Musikverein Kempttal

19:00 Barbetrieb

← Programm

Spenglerei Solaranlagen
Bedachung Blitzschutz

WYSS AG

Lindauerstrasse 29
8317 Tagelswangen
www.spenglereiwyss.ch

Einladung zum Abenteuer «45'000 Seemeilen rund um die Welt»

*Einladung zum Abenteuer
«45'000 Seemeilen rund um die Welt»*

Wir gehen zusammen auf hohe See – weit weg vom Alltag! Wir laden alle LindauerInnen zum Vortrag von Weltumsegler Adrian Birrer ein.

Adrian: «Ich weiss, dass heutzutage viele im AI und Social Media Zeitalter nach einer persönlichen körperlichen

Herausforderung, jenseits des Vorstellbaren suchen. weg von der Alltagsroutine, weg von zu Hause, weg vom Job – rein ins volle Leben und auf zu neuen Horizonten. Ich werde euch von meinem Abenteuer auf den Weltmeeren berichten und eure Fantasie anregen. Den Funken zu zünden, das ist mein Part. Die Segel für die Umsetzung eurer Abenteuer setzt ihr selbst. »

www.clipperchronicles.ch

Wann:

Dienstag, 23. Juni, 18.30 Uhr im Sing-saal Schulhaus Grafstal.

Mit Apéro. Es ist keine Anmeldung nötig. Die FDP Lindau organisiert alles.

Auf zahlreiches Erscheinen und das Rauschen der Meere freuen wir uns.

*Für die FDP Lindau
Manuela Unger und
Alexander Daneschwar*



Unsere Sântis-Rundfahrt vom 26. April – ein grosser Erfolg!

Ein herzliches Dankeschön an alle die zu der schönen Rundfahrt beigetragen haben!

Bei wunderschönem Wetter starteten wir mit etwas Verspätung in Schaffhausen. Die Anreise nach Romanshorn, über Winterthur, durchs Toggenburg nach Rapperswil, dann über den Seedamm nach Pfäffikon SZ, und weiter Richtung Sargans und Rorschach, war mit knapp 5 Stunden eine eher lange Fahrt.

Alle Reisenden genossen die Reise jedoch entspannt, entweder im gemütlichen 6er-Abteil beim Betrachten der vorbeiziehenden Bilderbuch-Landschaft oder bei einem reichhaltigen Frühstück im Bistrowagen.

Der dreistündige Aufenthalt stand zur freien Verfügung. Romanshorn bot mit

dem Hafenfest, der Locorama-Erlebniswelt und den Dampf-Extrafahrten einiges an Attraktivitäten, die von unseren Gästen rege genutzt worden sind.

Die Rückfahrt dem Rhein entlang, ab Etzwilen über die alte Nationalbahnstrecke nach Winterthur und Schaffhausen, war noch einmal gemütliches Reisen pur.

Ein Fahrgast äusserte sich so:

«Ganz herzlichen Dank für diese wunderschöne Sântisrundfahrt - nostalgisch und entspannt reisen wie in Kinderjahren. Nicht bloss das Ambiente war grossartig, auch zu wissen, ganz ohne Stress zu reisen, liess mich herrlich entschleunigen und neue Kräfte sammeln. Dieser Ausflug bleibt in schöner Erinnerung!» Andreas S.

Nochmals ganz herzlichen Dank an all unsere lieben Fahrgäste, die Ihr uns mit Eurer geselligen Art und vielen positiven Feedbacks ermutigt habt, weitere schöne und erlebnisvolle Reisen mit unserem historischen Zug zu organisieren.

Hans Kühni, Präsident Club Bm 22-70



Historischer Genuss Foto: Hans Kühni

Sehr geehrter Gemeinderat

Im letzten Lindauer wurde darüber informiert, dass der Gemeinderat das Gemeindereferendum gegen die Änderung des Lehrpersonalgesetzes ergreift. Auffallend ist dabei, dass im gesamten Bericht ausschliesslich von Mehrkosten die Rede war – nicht aber vom eigentlichen Inhalt der Vorlage. Dabei geht es bei der Gesetzesänderung um etwas Zentrales: faire Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen.

Der sogenannte neue Berufsauftrag (nBA) regelt, wie viel Zeit Lehrpersonen für ihre tägliche Arbeit erhalten – also nicht nur für den Unterricht selbst, sondern auch für Vorbereitung, Elternkontakte, Klassenführung und Zusammenarbeit.

Diese Zeit reicht heute vielerorts nicht aus. Besonders offensichtlich wird das Problem bei den Klassenlehrpersonen: Für diese zentrale Funktion stehen heute 100 Jahresstunden zur Verfügung. Darin enthalten sind Elterngespräche, Telefonate, Nachrichten über Klapp, Konfliktbearbeitung, Koordination mit Fachstellen und vieles mehr. Erfahrungswerte aus dem Schulalltag zeigen jedoch deutlich, dass der tatsächliche Aufwand wesentlich höher ist. Entsprechend forderte auch der Zürcher Lehre-

rinnen- und Lehrerverband (ZLV) eine deutliche Erhöhung auf 250 Stunden pro Jahr.

Die nun vom Kantonsrat beschlossene Anpassung will diese Realität wenigstens teilweise anerkennen. Künftig sollen Klassenlehrpersonen beispielsweise 160 statt 100 Stunden erhalten. Das ist kein Luxus, sondern ein längst nötiger Schritt.

Ja, das kostet Geld. Doch der Gemeinderat blendet die langfristigen Folgen völlig aus. Überlastete Lehrpersonen steigen aus dem Beruf aus, fallen krankheitsbedingt aus oder reduzieren ihr Pensum.

Der Lehrpersonenmangel kostet die Gemeinden bereits heute viel Geld – und belastet vor allem die Bildungsqualität unserer Kinder.

Bildung ist keine Belastung, sondern eine Investition. Wer gute Schulen will, muss auch bereit sein, den Menschen darin faire Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Ich bin überzeugt, dass viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dies erkennen werden.

Jonas Meyer, Winterberg

Liebe Gemeinde

Es wäre schade, wenn das Feuerwerk verboten werden würde. Uns Kindern macht es immer Spass und wir freuen uns jeweils sehr auf den 1. August und Silvester. Ich finde, zwei Mal im Jahr darf es auch etwas laut sein. Darum finde ich, Ihr könntet uns diese Freude lassen. Ich bitte Sie, dass Sie bei der Feuerwerk-Initiative am 15. Juni dagegen stimmen.

Ich darf leider nicht abstimmen.

Nico Stäheli, Lindau

Mit Unterstützung von:

Levin Zäch, Rafael Widmer, Yanick Von Arx, Levy Schmidt, Samu Breitenmoser, Sahin Salji

Gegen ein übermässiges Feuerwerksverbot

Mit Erstaunen nehmen wir zur Kenntnis, dass in unserer Gemeinde ein grundsätzliches Verbot von lärmendem Feuerwerk eingeführt werden soll. Dabei wird übersehen, dass bereits heute eine sehr klare und ausgewogene Regelung besteht: Privates Feuerwerk ist nur an zwei Tagen im Jahr erlaubt – am 1. August und am 31. Dezember. An allen übrigen 363 Tagen gilt bereits ein Verbot. Damit wird dem Bedürfnis nach Ruhe und dem Schutz vor Lärm in einem sehr hohen Mass Rechnung getragen.

Gerade deshalb erscheint ein vollständiges Verbot unverhältnismässig. Die bestehenden Einschränkungen zeigen doch, dass ein vernünftiger Ausgleich

zwischen den unterschiedlichen Interessen längst gefunden wurde. Wer Ruhe sucht, ist während fast des gesamten Jahres geschützt. Gleichzeitig bleiben zwei besondere Feiertage erhalten, an denen Tradition, Freude und Gemeinschaft gelebt werden dürfen.

Der 1. August ist mehr als nur ein freier Tag. Er ist unser Nationalfeiertag und Ausdruck der Dankbarkeit dafür, in einem freien und sicheren Land leben zu dürfen. Viele Familien verbinden mit diesem Tag gemeinsame Erinnerungen, das Zusammensein mit Nachbarn und eben auch das Abbrennen eines kleinen privaten Feuerwerks. Diese Tradition nun weiter einzuschränken, obwohl die Gemeinde selbst kein offizielles Feuerwerk organisiert, wäre ein unnötiger Eingriff in die persönliche Freiheit.

Darum gilt es, Mass zu halten. Nicht jedes Unbehagen verlangt nach einem neuen Verbot. Nicht jede Einschränkung macht eine Gesellschaft besser. Die bestehende Regelung ist ausgewogen, verständlich und fair. Sie schützt die Ruhe der Bevölkerung während fast des ganzen Jahres und bewahrt zugleich zwei bedeutende Feiertage als Ausdruck von Freiheit, Freude und Zusammenhalt.

Bewahren wir diesen vernünftigen Ausgleich auch für kommende Generationen. Stimmen Sie deshalb an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni für Freiheit mit Augenmass und gegen diese übertriebene Initiative.

Susanne Cavadini mit Cockerspaniel Loxley, Urs Bärtschiger, Sandro Braun, Peter Hutter, Walter Tobler

Eintritt in die Welt der Musik

Musik berührt, begeistert und verbindet – und das schon von klein auf. Den Rhythmus spüren, gemeinsam singen, sich zur Musik bewegen und erste eigene Klänge entdecken: Für Kinder eröffnet sich dabei eine faszinierende Welt voller Ausdrucksmöglichkeiten.

An der Musikschule Alato können bereits die Kleinsten ab 18 Monaten gemeinsam mit einer Begleitperson erste musikalische Erfahrungen sammeln. Im Eltern-Kind-Musizieren stehen Freude und spielerisches Entdecken im Mittelpunkt: Mit neuen und vertrauten Liedern, Sprechversen, Fingerspielen und Bewegung zur Musik wird jede Stunde zu einem kleinen Erlebnis.

Für Kinder im Vorschulalter bietet die Musikalische Früherziehung den idealen Einstieg. Vier- bis Sechsjährige entdecken hier ihre eigene Stimme, probieren verschiedene – auch selbst gestaltete – Instrumente aus und erleben Musik mit allen Sinnen: durch Singen, Musizieren, Tanzen, Malen und Hören.

Und wer noch auf der Suche nach dem passenden Instrument ist, wird im beliebten Instrumentenkarussell fündig. Erst- und Zweitklässler lernen im Laufe eines Schuljahres die Vielfalt der Instrumente und die eigene Stimme kennen. Sie probieren aus, sammeln erste Spielerfahrungen und finden so ganz entspannt «ihr» Instrument.



Finde dein Instrument. Foto: Musikschule Alato

Instrumentalunterricht – jetzt anmelden für das neue Semester

Nach den Sommerferien startet die Musikschule Alato mit frischem Schwung ins neue Semester – und lädt Musikbegeisterte jeden Alters ein, ihre Leidenschaft zu entdecken oder neu aufleben zu lassen.

Ob Klassiker wie Klavier, Gitarre, Trompete, Flöte und Schlagzeug oder eher aussergewöhnliche Instrumente wie Fagott, Banjo, E-Bass oder Euphonium: Das vielseitige Unterrichtsangebot bietet für jeden Geschmack das passende Instrument. Auch alle, die ihre Stimme im Gesangsunterricht weiterentwickeln möchten, sind hier richtig. Die Musikschule Alato ist offen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Anfänger/-Innen und Fortgeschrittene – alle Niveaus sind herzlich willkommen.

Jetzt anmelden!

Anmeldung an der Musikschule

Anmeldungen für die Kleinkindkurse können bis zum 15. Juni eingegeben werden. Meldeschluss für den Instrumentalunterricht war bereits am 1. Juni – bei den meisten Instrumenten gibt es noch freie Plätze, Anmeldungen nimmt die Musikschule also gerne noch entgegen.

Ausführliche Informationen zu den Angeboten der Musikschule und das Anmeldeportal finden Sie auf: www.ms-alato.ch. Bei Fragen stehen Schulleitung und Administration gerne beratend zur Verfügung.

Kontakt:

E-Mail an: info@ms-alato.ch oder
Telefon 052 354 23 30.

Musikschule Alato

Büchertausch-Plausch Büchervorstellung



Samstag, 6. Juni, 9.30 bis 12 Uhr
Bringen und Mitnehmen, oder gern auch nur zum Stöbern vorbeikommen.

Viele schöne, ausgemusterte Medien aus dem Bibliothekssortiment dürfen kostenlos mitgenommen werden. Das Bibliotheksteam offeriert Kaffee und Tee.
Pro Person bitte maximal 5 gut erhaltene Bücher bringen.

Samstag, 4. Juli, 9.30 bis 12 Uhr
Büchervorstellung von Lesern für Leser, 10 Uhr

Bibliothek Lindau
Hinterdorfstrasse 2
8315 Lindau
lindau.biblioweb.ch



Unsere Öffnungszeiten

montags	17.00 bis 19.00 Uhr
mittwochs	14.00 bis 16.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	9.30 bis 12.00 Uhr
im Monat	

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch!

tawa-elektrogeraete.ch
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bartschiger, Lindau
052 212 99 25
Abwasch
Electrolux
V-Zug
Miele
Schulthess
Bosch
www.

Wanderung – Donnerstag, 18. Juni

Die gemütliche Wanderung führt uns durch herrliche Landschaften von Baden nach Brugg.

Beschrieb:

Wir wandern von Baden Birkenweg über das Schloss Baldegg, durch die Weinreben, nach Birmensdorf, ins Restaurant Adler zum Mittagessen. Am Nachmittag wandern wir der Reuss entlang mit viel Schatten zum Amphitheater, dann mit dem Zug nach Hause.

Wanderzeit:

Ca. 3 ½ Std., ca. 12 km, 250m rauf und 230m runter.

Kosten:

Billette löst jeder selber! Kosten Effretikon – Baden Birkenweg ca. Fr. 11.–. Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Ausrüstung:

Gute Wanderschuhe, Wanderstöcke, Hut und genug zum Trinken.

Essen:

Restaurant Adler,
Menu 1: Geschnetzeltes mit Nudeln und Salat Fr. 18.50

Menu 2: Spinat Tortellini mit Salat Fr. 15.50

Anmeldung:

Sonntag, 14. Juni zwischen 20 und 21 Uhr bei Iren Koller unter 078 773 99 82 oder per Mail an: iren.koller1@bluewin.ch (bitte Menu angeben)

Hinreise

Effretikon	ab 8.09 Uhr S3, Gleis 5
Stettbach	ab 8.34 Uhr S12, Gleis 1
Baden	ab 10.29 Uhr Bus 5, Kante N, Ost

Wanderung – Donnerstag, 9. Juli

Wanderung von Flaach durch das Kantonale Naturschutzgebiet Thurau über Alten nach Andelfingen.

Beschrieb:

Nach dem Starterkaffee im Bahnhofli in Henggart nehmen wir den Bus nach Flaach Oberdorf, wo unsere Wanderung beginnt.

Die Wanderung führt mehrheitlich durch Waldgebiet. Nach der Überquerung der Thurbrücke beginnt auch das Kantonale Naturschutzgebiet «THURAUEN». Wir wandern einen Teil der Thur entlang oder auf Waldstrassen. Nach einer kleinen Steigung erreichen wir das schöne Dorf Alten, wo wir im «Winkelbeizli» das Mittagessen einnehmen.

Gestärkt geht's mehrheitlich weiter der Thur entlang vorbei am Schitterberg Richtung Andelfingen zum Bahnhof. In Andelfingen nehmen wir den Zug via Winterthur Richtung Effretikon.

Wanderzeit:

Vormittags ca. 2 ¼ Stunden,
Nachmittags ca. 1 ¼ Std.

Wanderung:

leicht

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz, Sonnencreme

Mittagessen:

Fleisch: Heisser Schinken mit Kartoffelsalat und grünem Salat

Vegi: Eine sehr beschränkte Anzahl Salatteller möglich

Preis: Fleisch inkl. Salat Fr. 24.– /

Vegi: Salatteller Fr. 16.–

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 10.–

(Lindauer Bus inkl.)

Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldung:

Sonntag, 5. Juli, 20 bis 21 Uhr per Telefon: Hans Wegmann 079 246 39 80 oder Mail: hs-wegmann@bluewin.ch Handy Wandertag: 079 246 39 80

Hinreise

Grafstal Engelacher	ab 7.46 Uhr	Bus 657 / 650
Winterberg Dorf	ab 7.53 Uhr	
Lindau Dorf	ab 7.57 Uhr	
Tagelswangen Herdlen	ab 7.59 Uhr	
Effretikon Bahnhof	ab 8.17 Uhr	S 17, Gleis 2
Winterthur	ab 8.42 Uhr	S 12, Gleis 7
Henggart	ab 10.00 Uhr	Bus 657
Flaach Oberdorf	an 10.09 Uhr	

Rückfahrt

Andelfingen Bahnhof	ab 16.05 Uhr	S12, Gleis 1
Winterthur	ab 16.35 Uhr	S 7, Gleis 7
Effretikon	an 16.42 Uhr	
Effretikon	ab	Individuell mit eigenem Billett. Bus 650/657

Das Programm in der zweiten Jahreshälfte 2026

Wir haben folgende Wanderungen für Sie vorbereitet:

Juli

09. Juli: Tageswanderung
Weinland Thurau
28. Juli: kurz, morgens: Winterberg

August

04. August: kurz, morgens: Grafstal
18. August: Tageswanderung
Steckborn-Eschenz

September

08. September: Halbtageswanderung
Fehraltorf-Effretikon
22. September: Tageswanderung
Oetwil am See –
Pfannenstiel

Oktober

06. Oktober: Halbtageswanderung
Effretikon-Oermis
20. Oktober: Abschlusswanderung
mit Abschluss

Wir freuen uns, wenn wir Sie auch in der zweiten Saisonhälfte begrüßen dürfen.

Ob kurz-, halbtags - oder lang; sicher ist auch eine passende Wanderung für Sie dabei.

Die Wanderleiter freuen sich über viele Teilnehmer.

Ivana Häberling

Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vitaparcours

Jeden Mittwoch, von 8.30 bis
ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist
Sache der Teilnehmenden.

Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 3. Juni, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26 oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 11. Juni, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 18. Juni, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 25. Juni, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 1. Juli, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26 oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 9. Juli, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

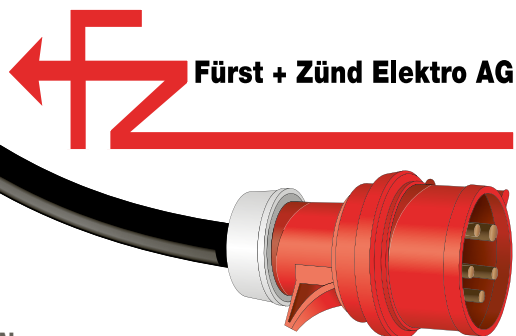
Donnerstag, 16. Juli, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 11 34



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Kanton Zürich
Ortsvertretung Lindau

- INDUSTRIE- UND
HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

AWEKA AG

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlamm Entsorgung

*Für saubere Rohre
und Abflüsse!*

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer
Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Lavabos
- Kanalisationen
- Küchen- / WC-Abläufe

24 Std. Notfalldienst!



*Für saubere Strassen
und Plätze!*

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-,
Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen
Waschanlagen auf Rädern!



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung. Sofern Sie niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte (Wochenende und Feiertage) 079 358 53 66

Spitex-Dienste 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen:

Spitexzentrum Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;

Telefon- und Schalteröffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Mütter- und Väterberatung 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin 052 385 14 85

La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch

Wundberatung/Wundbehandlung im Eigenheim 079 441 34 38

Daniela Mitzscherling, mobili-wund-aengel@gmx.ch

Rotkreuz-Fahrdienst 044 388 25 00

Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3» 079 390 85 87

Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Lindau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

GROSSER LAGERVERKAUF BIS 80% RABATT

NEUSTADTSTRASSE 2 - MAI BIS JUNI



Veranstaltungen

Donnerstag, 4. Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube	14 bis 17 Uhr, Pavillon, Emdwis, Lindau
Donnerstag, 4. Juni	Samariterverein, Blutspenden,	17 bis 19.30 Uhr, Schulhaus Buck, Tagelswangen
Samstag, 6. Juni	Bibliothek Lindau, Büchertausch-Plausch	9.30 bis 12 Uhr, Bibliothek, Lindau
Montag, 15. Juni	Gemeindeversammlung	19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag, 18. Juni	Seniorenwandergruppe, Wanderung, Baden - Brugg	Start: 8.09 Uhr, Effretikon Bahnhof
Donnerstag, 2. Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube	14 bis 17 Uhr, Pavillon, Emdwis, Lindau
Samstag, 4. Juli	Bibliothek Lindau, Büchervorstellung von Lesern für Leser	10 Uhr, Bibliothek, Lindau
Samstag, 4. Juli	Winterbergerfest	Schulhaus Bachwis, Winterberg
Donnerstag, 9. Juli	Seniorenwandergruppe, Wanderung, Flaach – Alten – Andelfingen	Start: 8.17 Uhr, Effretikon Bahnhof

Abfallkalender Juni

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch

via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
03.06.2026	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
04.06.2026	Grüngut	ganze Gemeinde
10.06.2026	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
11.06.2026	Grüngut	ganze Gemeinde
17.06.2026	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.06.2026	Grüngut	ganze Gemeinde
24.06.2026	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
25.06.2026	Grüngut	ganze Gemeinde
26.06.2026*	Papier- und Kartonsammlung	ganze Gemeinde
01.07.2026	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.07.2026	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Firma Ralph Ernst AG in Tagelswangen durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei der Ralph Ernst AG (052 343 77 00). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschach-

teln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

THE VALLEY

MOTORWORLD

REGION ZÜRICH

EVENT-HIGHLIGHTS

SO
14
JUN

SONNTAG, 14. JUNI
OLDER CLASSICS
CA. 2'000 BESUCHER | 08 - 15 UHR

SO
05
JUL

SONNTAG, 05. JULI
ITALIAN CAR MEETING
CA. 2'000 BESUCHER | 08 - 15 UHR

SA
01
AUG

SAMSTAG, 01. AUGUST
OLD BUT GOLD FESTIVAL
5'000 BESUCHER | 14 - 23 UHR

SO
09
AUG

SONNTAG, 09. AUGUST
OLDER CLASSICS
CA. 2'000 BESUCHER | 08 - 15 UHR

FR
21
AUG

FREITAG-SONNTAG, 21. - 23. AUGUST
HEAL PLAY LOVE FESTIVAL
5'000 BESUCHER | FR. 16 - SO. 17 UHR

FR
28
AUG

FREITAG, 28. AUGUST
FIRMENFEST
500 BESUCHER | 16 - 23 UHR

ALLE EVENTS TAGESAKTUELL
IMMER UNTER
WWW.THEVALLEY.CH

events@thevalley.ch | 043 543 36 60

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle

Grundacherstrasse 21, Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8.00 Uhr bis 12 Uhr